

Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera
Swiss Paediatric Oncology Group

**Damit auch Kinder und Jugendliche
mit Krebs eine Zukunft haben!**



Jahresbericht 2017

Kontaktadresse

SPOG Coordinating Center
Effingerstrasse 33, 3008 Bern
Tel. + 41 31 389 91 89
Fax + 41 31 508 41 42

Konten

Postfinance: 60-363619-8

Berner Kantonalbank BEKB
3001 Bern
BIC/SWIFT: KBBECH22XXX
Kontonummer (IBAN): CH71 0079 0016 2668 5560 2

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Wissenschaftliche Berichte	5
Patientenbezogene klinische Forschung	5
Tätigkeitsbericht des Schweizer Kinderkrebsregisters	8
Translationale Forschung / Biobank	10
Scientific Meeting 2017	12
Scientific Advisory Board	13
Publikationen 2017	14
Berichte der Arbeitsgruppen	20
Arbeitsgruppe für berufliche Entwicklung	20
Arbeitsgruppe für Protokolle	20
Arbeitsgruppe für Stammzellen Therapie	21
Arbeitsgruppe für Keimbahn DNA	22
Arbeitsgruppe für pädiatrische Hämatologie	22
Arbeitsgruppe für Shared Care	23
Berichte aus dem SPOG Coordinating Center	24
Regulatory Affairs	24
Qualitätsmanagement	26
Mittelbeschaffung	27
Jahresrechnung	28
Struktur der SPOG	29
Personen	30

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



In den Editorials der beiden vergangenen Jahre hat unser Past-Präsident, Prof. Dr. med. Felix Niggli, zum 40-Jahres-Jubiläum der SPOG einen prägnanten Überblick gegeben über Entwicklung und Erfolge der Kinderonkologie in den letzten Jahrzehnten. Im diesjährigen Editorial möchte ich den Fokus legen auf relevante Entwicklungen und Entscheide der SPOG, welche unsere Zukunft mitprägen werden.

In diesem Jahr wurde die SPOG-Strategie 2017 – 2021 verabschiedet. Zwei wichtige Entscheide sind darin enthalten: Statt eine separate Forschungsgruppe für pädiatrische Hämatologie zu gründen, werden alle Aspekte der pädiatrischen Hämatologie innerhalb der SPOG aufgenommen und gestärkt, ganz entsprechend unserem Schwerpunkt, der ja sowohl die pädiatrische Onkologie wie auch die pädiatrische Hämatologie umfasst. Die pädiatrisch-onkologische Forschung steht, entsprechend auch unserer Finanzierung, aktuell klar im Vordergrund.

In der Schweiz ist heute das Spektrum von offenen internationalen Studien und Forschungsprojekten kleiner als in den Nachbarländern. Im Jahr 2017 konnten zudem weniger Studien als erwartet eröffnet werden. Aus drei Gründen bin ich zuversichtlich, dass sich diese aktuell unbefriedigende Situation in den nächsten Jahren deutlich verbessern wird: Erstens hat eine Swissmedic-Inspektion bei einem unserer Zentren viele Ressourcen, auch im SPOG Coordinating Center (CC), gebunden. Die Inspektion konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Durch Aufdeckung und anschließende Korrektur von Schwachstellen konnte insbesondere das Qualitätsmanagement verbessert werden. Zweitens wurde das vor mehreren Jahren beschlossene Konzept «ein einziges Studienprotokoll für eine Erkrankung» nun vollständig umgesetzt. Die entsprechenden überzähligen und für die Patientenrekrutierung schon geschlossenen Studien wurden terminiert, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren.

Und drittens wurde Ende 2017 eine relevante Aufstockung der im SPOG CC für die Eröffnung neuer Studien vorhandenen Arbeitskapazitäten beschlossen.

Die Ende 2016 aus administrativen Gründen aus der SPOG ausgegliederte Tumorbank bleibt für alle SPOG-Zentren offen für die Sammlung von Tumor- und Leukämieproben. Mittelfristig wird diese Bank unter ein gemeinsames Dach mit der im Aufbau begriffenen Bank für Keimbahn-DNA finden. Langfristig soll diese gemeinsame Bank wieder als SPOG-eigenes Forschungsprojekt integriert werden.

Das Schweizerische Kinderkrebsregister (SKKR) ist aus der SPOG hervorgegangen und weiterhin eng mit ihr assoziiert. Die SPOG hat zusammen mit der Universität Bern, der aktuellen Trägerin des SKKR, eine Bietergemeinschaft gebildet. Diese bewirbt sich beim Bund für die Übernahme der Aufgaben des zukünftigen Kinderkrebsregisters ab 2019 unter der neuen Gesetzgebung.

Schliesslich möchte ich allen Mitarbeitenden im SPOG CC und in den einzelnen Zentren danken für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer gemeinsamen Ziele, vor allem aber auch den PatientInnen und ihren Familien für die Teilnahme an Studien – zusammen leisten wir einen Beitrag, um die Heilungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Krebs zu verbessern.

Prof. Dr. med. Roland A. Ammann
Präsident der SPOG

Wissenschaftliche Berichte

Patientenbezogene klinische Forschung

Anzahl in Studien eingeschlossener Patientinnen und Patienten 2017

Im Jahr 2017 konnten insgesamt 231 PatientInnen neu in Studien der SPOG aufgenommen werden. 58 dieser PatientInnen nehmen an zwei Studien teil, drei Personen an drei Studien. PatientInnen, welche an mehreren Studien teilnehmen, werden in jeder Studie gezählt.

SPOG Station	Aarau	Basel	Bellinzona	Bern	Genf	Lausanne	Luzern	St. Gallen	Zürich	Total
Total Anzahl Studien-Teilnahmen	16	23	13	52	21	31	24	29	86	295
Anzahl Patienten (ohne Mehrfachnennungen)										231
Therapiestudien	7	6	8	18	4	11	10	12	28	104
AALL0932						1				1
AIEOP-BFM ALL 2009 Register	3	4	4	12			5	7	11	46
ALL SCTped 2012 FORUM		1			1				5	7
BEACON									1	1
CWS-2007-HR	1						1	1		3
EuroNet-PHL-C2	1			3	2	3	1	3	2	15
EuroNet-PHL-LP1						1				1
EWING 2008		1		1		1		1	1	5
HIT-HGG-2007									1	1
HR-NBL-1.7 / SIOPEN			2		1	1	1		1	6
IntReALL SR 2010			1						1	2
LCH-IV				1			1		1	3
LINES				1			1			2
SIOP 2001/GPOH	1					1				2
SIOP CNS GCT II	1		1			1			1	4
SIOP PNET 5 MB									3	3
VINILO						2				2
Supportive Care Studien		8		25	15	16	8		38	110
SPOG 2015 FN Definition		8		25	15	16	8		38	110
Forschungsprojekte (Register- und Biologiestudien)	9	9	5	9	2	4	6	17	20	81
AALL08B1						3				3
COSS	1							3		4
CWS-Register SoTiSaR	2	1	1				2	6	4	16
EU-RHAB		1							2	3
EWOG-MDS 2006								1	4	5
EWOG-SAA 2010				1				1		2
GPOH-MET-Registry	1	1	1					2	1	6
INFORM		2			2	1			2	7
NHL-BFM Registry 2012	1	1	2	1				1	6	12
SIOP-LGG 2004 Interim Register	4	3	1	5			2	3	1	19
STEP				2			2			4
Total Non-Study Patients	6	17	5	26	26	108	16	6	55	265

PatientInnen, welche gleichzeitig an mehreren Studien teilnehmen (z.B. Therapie- und Biologiestudie), werden in jeder Studie gezählt. Es sind 58 Doppelnennungen und 3 Dreifachnennungen enthalten.

Übersicht über offene klinische Studien und Forschungsprojekte per 31. Dezember 2017

Die in den folgenden Tabellen aufgelisteten Studien waren per Ende 2017 offen für die Aufnahme von Patientinnen und Patienten. Damit möglichst viele von Krebs betroffene Kinder und Jugendliche von den Studien der SPOG profitieren können, ist die SPOG bemüht, die offenen Studien an möglichst allen neun Mitgliedskliniken in der ganzen Schweiz anzubieten.

Übersicht über offene klinische Studien per 31. Dezember 2017

Studiencode	Untersuchte Erkrankung	Anzahl per Ende 2017 teilnehmende SPOG Mitgliedsinstitutionen	Studie offen seit
AALL0932	Akute Lymphoblastische Leukämie mit normalem Risiko	2	2011
AIEOP-BFM ALL 2009 Register	Akute Lymphoblastische Leukämie	7	2010
ALL SCTped 2012 FORUM	Allogene Stammzelltransplantation bei Kindern und Jugendlichen mit akuter Lymphoblastischer Leukämie	3	2015
BEACON	Neuroblastom	2	2016
CWS-2007-HR	Weichteilsarkom	9	2012
EuroNet-PHL-C2	Klassisches Hodgkin Lymphom	9	2016
EuroNet-PHL-LP1	Noduläres Lymphozyten-prädominantes Hodgkin Lymphom	8	2010
EWING 2008	Ewing-Sarkom	9	2013
IntReALL SR 2010	Rezidivierende akute Lymphoblastische Leukämie Standardrisiko	9	2015
LCH-IV	Langerhans-Zellen Histiocytosis	9	2014
LINES	Neuroblastom mit tiefem und mittlerem Risiko	9	2015
SIOP CNS GCT II	Intrakranielle Keimzelltumore	9	2013
SIOP PNET 5 MB	Hirntumore (Medulloblastome)	9	2015
SPOG 2015 FN Definition	Studie zur Sicherheit einer höheren im Vergleich zu einer tieferen Fiebergrenze bei Kindern und Jugendlichen mit einer Krebserkrankung mit dem Risiko von Fieber in Neutropenie	5	2016
VINILO II	Rezidierte oder therapieresistente niedriggradige Gliome	3	2017

Übersicht über offene Forschungsprojekte per 31. Dezember 2017

Studiencode	Untersuchte Erkrankung	Anzahl per Ende 2017 teilnehmende SPOG Mitgliedsinstitutionen	Studie offen seit
ALL-REZ-BFM	Rezidierte Akute Lymphoblastische Leukämie	7	2013
COSS	Ossäre Spindelzellsarkome (Knochensarkome)	7	2012
CWS-Register SoTiSaR	Weichteilsarkome und andere Weichteiltumore	7	2011
EU-RHAB	Rhabdoide Tumoren	7	2013
EWOG-MDS 2006	Myelodysplastisches Syndrom und juvenile Myelomonozytäre Leukämie	8	2006
EWOG-SAA 2010	Erworbene schwere Aplastische Anämie	7	2012
GPOH-MET-Registry	Bösartige endokrine Tumore	7	2013
I-HIT-MED	Medulloblastome, Ependymome, Pineoblastome und CNS-primitive, neuroektodermale Tumore	9	2017
INFORM	Rezidierte oder unter Therapie progrediente Tumorerkrankungen	9	2017
Kraniopharyngeom 2007	Kraniopharyngeom	3	2008
NHL-BFM Registry 2012	Non-Hodgkin Lymphom	7	2012
Relapsed AML 2009	Rezidierte oder therapieresistente Akute Myeloische Leukämie	9	2013
SIOP-LGG 2004 Interim Register	Niedriggradige Gliome	7	2012
STEP	Seltene Tumoren bei Kindern und Jugendlichen	7	2013

Tätigkeitsbericht des Schweizer Kinderkrebsregisters

Das SKKR erfasst schweizweit Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 20 Jahren. 1976 wurde es von den Schweizer Kinderonkologen gegründet und ist seit 2004 am Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern domiziliert.

Gemeldet werden die Patienten direkt von den neun SPOG Stationen. Ein weiterer Informationsaustausch findet mit anderen Spitälern, den Pathologielaboratorien, dem Bundesamt für Statistik und den kantonalen sowie regionalen Krebsregistern statt.

Das Kinderkrebsregister erfasst nicht nur statistische Angaben der jungen Patientinnen und Patienten, sondern auch detaillierte Informationen zu Behandlung, Krankheitsverlauf und Lebensqualität. Mit den registrierten Daten werden Ursachen von Krebs, Therapien und mögliche Spätfolgen untersucht.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Ärzten werden Studienergebnisse rasch in Krebstherapien integriert. Eltern und PatientInnen können sich informieren und bekommen Unterstützung, Behörden erhalten eine rasche Antwort auf dringliche Fragen. Damit führt das Kinderkrebsregister das schweizweite Krebsmonitoring bei Kindern und Jugendlichen durch und trägt zur öffentlichen Gesundheitsberichterstattung bei.

Epidemiologische Forschung am SKKR

Das SKKR untersucht in verschiedenen Forschungsprojekten die Häufigkeit und Prognosen von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, mögliche Ursachen für die Krebsentstehung bei Kindern sowie die Langzeitfolgen bei geheilten Kindern im Rahmen der nationalen Swiss Childhood Cancer Survivor Study (Schweizer Studie bei Kinderkrebs-Überlebenden). Die Forschungsprojekte sind ausführlich auf der Homepage des SKKR (<http://www.kinderkrebsregister.ch/>) und im aktuellen Jahresbericht des SKKR beschrieben.

Neuigkeiten

Krebsregistrierungsgesetz, KRG

Das SKKR ist seit 2011 in den Entstehungsprozess des Krebsregistrierungsgesetzes (KRG) und der Krebsregistrierungsverordnung (KRV) sowie dessen Weiterentwicklung eingebunden. Im Mai 2015 wurde das SKKR mit anderen Vertretern der Krebsregistrierung vom Nationalrat angehört und hat gemeinsam mit Vertretern der Oncosuisse Informationen zur Evaluierung des KRG bearbeitet und bereitgestellt. 2016 und 2017 hat es tatkräftig die Ausarbeitung der KRV unterstützt und an allen vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) organisierten Workshops zu den Themen Datennutzung, Basis- und Zusatzdaten, Krebs bei Kindern, Abgleichprozesse, Gesamtarchitektur Datenübermittlung, Registersoftware und an der Infoveranstaltung zum KRG, zum Ausführungsrecht und zur KRV teilgenommen und ist Mitglied der Arbeitsgruppe Vollzug des BAG. Das SKKR hat, unter Einbezug der behandelnden Kinderonkologen, das BAG zu folgenden Themen von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen beraten:

- Welche Altersgrenzen sinnvoll wären und wie dies international gehandhabt wird.
- Wie zu registrierende Krebserkrankungen in der Schweiz definiert werden könnten.
- Welche Krebserkrankungen in der Schweiz obligatorisch registriert werden sollten.
- Welche Angaben zukünftig als Basisdaten registriert werden sollten.
- Welche Zusatzdaten obligatorisch erhoben werden sollten und welche Angaben weiterhin als Forschungsdaten erfasst werden könnten.
- Welche Prädispositionen, Vorerkrankungen und Begleiterkrankungen es bei Kindern und Jugendlichen mit einer Krebserkrankung geben kann.
- Welche Aussagen und Auswertungen für das Krebsmonitoring und die Gesundheitsberichterstattung wichtig sind.
- Anforderungen an die vom Bund zur Verfügung gestellte Registersoftware.

Das KRG tritt am 01. Januar 2019 in Kraft und sieht ein vom Bund geführtes Kinderkrebsregister vor (Art. 21). Diese Bundesaufgabe

wird per Auswahlverfahren vergeben. Die SPOG und die Universität Bern haben sich als Bietergemeinschaft und damit als Träger des Schweizer Kinderkrebsregisters auf diese Bundesaufgabe, der Führung des Kinderkrebsregisters, beworben. Das Mandat wird voraussichtlich im April 2018 vergeben.

Kantonale Krebsregister

Ziel des SKKR ist es, Krebserkrankungen von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz vollständig zu erfassen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die im SKKR erfassten Fälle regelmässig mit den kantonalen Krebsregistern abgeglichen. Dadurch können gegebenenfalls verpasste Fälle nachträglich ins Register mit aufgenommen werden. So wurden 2015/2016 Daten des SKKR mit den kantonalen Krebsregistern in Bern, Freiburg, Wallis, beider Basel, Luzern/Obwalden/Nidwalden/Uri, Glarus/Graubünden, St. Gallen/Appenzell, Waadt/Neuenburg/Jura und Zürich/Zug aus unterschiedlichen Zeiträumen verglichen. 2017 wurden Datenabgleiche mit den kantonalen Krebsregistern Genf, Bern, Freiburg und Wallis durchgeführt. Datenabgleiche sind ausserdem mit dem kantonalen Krebsregister Tessin geplant.

Oncosuisse – Nationale Strategie gegen Krebs (NSK)

Das SKKR gehört zu den federführenden Organisationen der Nationalen Strategie gegen Krebs und ist aktiv beteiligt im Projektcluster «Epidemiologie und Monitoring», insbesondere an den Projekten 7.2 «Registerdaten zu Behandlungsqualität und Datenverknüpfung» und 7.3 «Wissenstransfer in Alltag und Politik».

Bundesamt für Statistik (BFS)

Das SKKR übergibt dem BFS jährlich die Daten zu Inzidenz von Krebs bei Kindern in der Schweiz zur Publikation auf deren Website.

Kinderkrebs Schweiz

Das SKKR ist Gründungsmitglied von Kinderkrebs Schweiz, gehört zum Vorstand und deckt, zusammen mit der SPOG, den Bereich Forschung innerhalb von Kinderkrebs Schweiz ab. Nebst der Teilnahme an Vorstandssitzungen ist das SKKR in der Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Nachsorge von ehemaligen Kinderkrebspatienten vertreten und beteiligt sich an der Organisation von Kinderkrebstagungen. Gründungsmitglieder und Vorstandsmitglieder von Kinderkrebs Schweiz sind: Association romande des familles d'enfants atteints d'un cancer (ARFEC), Kinderkrebshilfe Schweiz, Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz, Stiftung für krebskranke Kinder Regio Basiliensis, Schweizer Kinderkrebsregister (SKKR) sowie die Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe (SPOG).

National Institute for Cancer Epidemiology and Registration (NICER)

Das SKKR ist seit 2011 assoziiertes Mitglied von NICER und nimmt an den Treffen des NICER «Registries Advisory Board» teil sowie an den NICERCoReDays. Das SKKR ist Mitglied der von NICER organisierten Arbeitsgruppe Behandlungsdaten-KRG.

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf der Homepage des Schweizer Kinderkrebsregisters (<http://www.kinderkrebsregister.ch/>).



Prof. Dr. med. Claudia Kühni

1. Co-Leitung Schweizer Kinderkrebsregister



Dr. rer. nat. Verena Pfeiffer

2. Co-Leitung Schweizer Kinderkrebsregister

Translationale Forschung / Biobank Swiss Paediatric Haematology and Oncology (SPHO) Biobank Network

Die Zielsetzung der Biobank ist es, Proben von den allermeisten Patienten und Patientinnen, welche in der Schweiz eine onkologische Therapie oder Stammzelltransplantation erhalten, für zukünftige Forschungsprojekte in einer nationalen Biobank zu asservieren. Deshalb wurde eine solche Infrastruktur an der Universitäts-Kinderklinik Zürich etabliert.

In den letzten Jahren wurden folgende Proben asserviert:

	2013 (ab Juni)	2014	2015	2016	2017	Total
Leukemia ALL	50	182	163	148	157	700
Leukemia AML	0	17	21	10	5	53
Leukemia CML	0	2	0	1	1	4
Pending	3	6	11	73	69	162
Total	53	207	195	232	232	919

Asservierte Leukämieproben

	2017 Diagnosis	2017 Follow-up	2017 Pending	Total
Leukemia ALL	22	118	17	157
Leukemia AML	0	0	5	5
Leukemia CML	0	0	1	1
Pending	9	32	28	69
Total	31	150	51	232

Asservierte Leukämieproben aufgeschlüsselt nach Zeitpunkt der Probenentnahme. «Pending» = Details der Proben noch in Abklärung.

	2014	2015	2016	2017	Total (2003–2017)
Bone tumors	4	7	4	2	50
CNS tumors	28	14	13	24	248
Germ cell tumors	2	5	7	6	32
Kidney tumors	8	6	6	6	101
Liver tumors	0	1	0	0	10
Lymphomas	3	4	12	7	101
Neuroblastomas	3	10	8	9	92
Normal tissues	2	1	2	6	20
Pulmonary tumors	0	0	0	0	1
Rhabdomyosarcoma	4	0	3	5	46
Other tumors	15	24	14	14	171
Total	69	72	69	79	872

Asservierte Proben solider Tumore

Für solide Tumore wird ein nationales Netzwerk zwischen den Pathologie Instituten der entsprechenden SPOG Kliniken unter dem gemeinsamen Dach der SPOG etabliert. Gegenwärtig werden Proben von Zürich und Bern durch die jeweiligen Pathologie Institute der Universitäten Zürich und Bern asserviert. Die Planungsphase mit den Universitäten Lausanne, Genf und Basel ist eingeleitet.

Eine generelle Einwilligung wird am entsprechenden SPOG Zentrum von den PatientInnen und Familien eingeholt, um sowohl Proben wie auch relevante biologische und klinische Information verschlüsselt zu verwalten. Die Datenbank der Biobank wird mit dem Schweizerischen Kinderkrebsregister verbunden. Zusätzlich stehen qualitätskontrollierte Daten von Europäischen Therapieoptimierungs-Studien, nach welchen wenn möglich jeder pädiatrische Patient mit einer onkologischen Diagnose in der Schweiz behandelt werden soll, für Forschungsfragen zu Verfügung. Die Weitergabe von Proben und Information erfolgt nach gesetzlichen Vorschriften nach Evaluation der Forschungsanträge durch die zuständigen Arbeitsgruppen.

Für weitere Informationen steht die SPHO Biobank gerne zu Verfügung:

SPHO Biobank Network

Irina Banzola, Biobank Manager

Universitäts-Kinderspital Zürich

August-Forel Strasse 1

8008 Zürich

irina.banzola@kispi.uzh.ch

SPHOBiobank@kispi.uzh.ch

Prof. Dr. med. Jean-Pierre Bourquin

Leitender Arzt Onkologie

Universitäts-Kinderspital Zürich

jean-pierre.bourquin@kispi.uzh.ch



Irina Banzola
Biobank Manger



Prof. Dr. med. Jean-Pierre Bourquin
Leitender Arzt Onkologie
Universitäts-Kinderspital Zürich

Scientific Meeting 2017

Im Januar 2017 fand erneut das jährliche Scientific Meeting der SPOG in Lugano statt. Es wurde einmal mehr ein sehr vielfältiges Programm mit einer breiten Palette an unterschiedlichen Fachvorträgen angeboten. Die Themen reichten von Forschungsprojekten in der Grundlagenforschung sowie der klinischen Forschung über Registerstudien und epidemiologischen Themen bis hin zu Supportive Care. Die verschiedenen Fachpersonen zeigten ihre Forschungs-ideen, die Ziele und Ergebnisse auf. Pro Block mit Fachvorträgen war eine Person verantwortlich für den geordneten Ablauf sowie für die Fragen und Antworten im Anschluss an jeden Beitrag. Ein Highlight des Scientific Meetings 2017 war der Beitrag des Gastredners Elad Jacobi aus Israel. Er ist am SHEBA Medical Center an der Universität in Tel Aviv tätig und hat zum Thema «New agents and immunotherapy in childhood acute lymphoblastic leukemia» («Neue Wirkstoffe und Immuntherapien bei Akuter Lymphoblastischer Leukämie bei Kindern») gesprochen.

Ein grosser Dank ging an die hervorragende Organisation des Fachprogrammes durch das SPOG Vorstandsmitglied Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic. Sie zeichnete verantwortlich für die Zusammenstellung des vielfältigen und wissenschaftlich interessanten Programmes. Für die logistische Verantwortung vor Ort war einmal mehr Dr. med. Pierluigi Brazzola zuständig. Er hatte diese Aufgabe mit Bravour geleistet und war jederzeit besorgt, dass sich alle wohl fühlten während dieser beiden Tage im Tessin. Auch er wurde mit grossem Dank bedacht.

Die Pharma-Firmen sorgten mit finanzieller Unterstützung dafür, dass diese wichtige Fachtagung auch im Jahr 2017 stattfinden konnte.



Dr. med. Eva Maria Tinner Oehler



Garyfallos Konstantinouidis



Prof. em. Dr. med. HansPeter Wagner



Marlise Rohrer und Selina Bilger

Scientific Advisory Board

Der wissenschaftliche Beirat der SPOG besteht aus drei Experten im Bereich der Kinderonkologie und/oder Kinderhämatologie. Sie unterstützen die SPOG mit ihrem fachlichen Wissen. Ein Treffen dieses Beirates findet alle zwei Jahre in der Schweiz statt. Im Jahr 2017 wurde kein Meeting durchgeführt. Seit Mitte 2017 sind die folgenden Personen Mitglieder des SPOG Scientific Advisory Boards:



Univ.-Prof. (em.) Dr. med. Dr. h.c. Günter Henze (hat seine Mitgliedschaft erneut bestätigt). Ehem. Direktor der Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie Charité CVK, Berlin, Deutschland



Prof. Dr. med. Rod Skinner (konnte als neues Mitglied des Beirates gewonnen werden). Consultant in Paediatric and Adolescent Oncology / BMT, Honorary Professor of Childhood Cancer, Northern Institute of Cancer Research, Newcastle University, Newcastle upon Tyne, Grossbritannien



Dr. med. Jean Michon (hat seine Mitgliedschaft erneut bestätigt). Pédiatre Oncologue, Président de la Société Française de lutte contre les Cancers et leucémies de l'Enfant et l'adolescent (SFCE) Centre SIREDO, Institut Curie, Paris, Frankreich

Herzliche Gratulation an Herrn Prof. em. Dr. med. HansPeter Wagner



Am **12. Oktober 2017** wurde dem ehemaligen SPOG Präsidenten in Washington DC an der Eröffnungszeremonie des 49. SIOP Meetings der

SIOP Lifetime Achievement Award

verliehen.

Das ganze SPOG-Netzwerk gratuliert zu dieser bedeutenden Anerkennung.

SPOG Publikationen 2017

Nachfolgend finden Sie die Auflistung der 2017 in wissenschaftlich anerkannten Zeitschriften veröffentlichten Publikationen, in welche Personen aus dem SPOG Netzwerk aktiv involviert waren.

	Authors / title / journal	Peer reviewed journals	JIF
1	Abaji R, Gagné V, Xu CJ, Spinella JF, Ceppi F , Laverdière C, Leclerc JM, Sallan SE, Neuberg D, Kutok JL, Silverman LB, Sinnett D, Krajinovic M. Whole-exome sequencing identified genetic risk factors for asparaginase-related complications in childhood ALL patients. <i>Oncotarget</i> . 2017 Jul 4;8(27):43752-43767.		5.168
2	Al Sayed MF, Ruckstuhl CA, Hilmenyuk T, Claus C, Bourquin JP, Bornhauser BC , Radpour R, Riether C, Ochsenbein AF. CD70 reverse signaling enhances NK cell function and immunosurveillance in CD27-expressing B-cell malignancies. <i>Blood</i> . 2017 Jul 20;130(3):297-309.		13.164
3	Andrieuolo F, Le Teuff G, Bayar MA, Kilday JP, Pietsch T, von Bueren AO , Witt H, Korshunov A, Modena P, Pfister SM, Pagès M, Castel D, Giangaspero F, Chimelli L, Varlet P, Rutkowski S, Frappaz D, Massimino M, Grundy R, Grill J; SIOP Ependymoma Biology Working Group BIOMECA (BIological Markers for Ependymomas in Children and Adolescents). Integrating Tenascin-C protein expression and 1q25 copy number status in pediatric intracranial ependymoma prognostication: A new model for risk stratification. <i>PLoS One</i> . 2017 Jun 15;12(6):e0178351.		3.730
4	Ansari M , Huezo-Diaz Curtis P, Uppugunduri CRS, Rezgui MA, Nava T, Mlakar V , Lesne L, Théoret Y, Chalandon Y, Dupuis LL, Schechter T, Bartelink IH, Boelens JJ, Bredius R, Dalle JH, Azarnoush S, Sedlacek P, Lewis V, Champagne M, Peters C, Bittencourt H, Krajinovic M. On behalf of the Paediatric Disease Working Party of the European Society for Blood and Marrow Transplantation. GSTA1 diplotypes affect busulfan clearance and toxicity in children undergoing allogeneic hematopoietic stem cell transplantation: a Multicenter Study. <i>Oncotarget</i> . 2017 Aug 27;8(53):90852-90867.		5.168
5	Badarau DO, Ruhe K, Kühne T , De Clercq E, Colita A, Elger BS, Wangmo T. Decision-making in pediatric oncology: Views of parents and physicians in two European countries. <i>AJOB Empir Bioeth</i> . 2017 Jan-Mar;8(1):21-31.		0.71
6	Balduzzi A, Dalle JH, Jahnukainen K, von Wolff M, Lucchini G, Ifversen M, Macklon KT, Poirot C, Diesch T , Jarisch A, Bresters D, Yaniv I, Gibson B, Willasch AM, Fadini R, Ferrari L, Lawitschka A, Ahler A, Sänger N, Corbacioglu S, Ansari M , Moffat R, Dalissier A, Beohou E, Sedlacek P, Lankester A, De Heredia Rubio CD, Vetteranta K, Wachowiak J, Yesilipek A, Trigos E, Klingebiel T, Peters C, Bader P. Fertility preservation issues in pediatric hematopoietic stem cell transplantation: practical approaches from the consensus of the Pediatric Diseases Working Party (PDWP) of the European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT). <i>Bone Marrow Transplant</i> . 2017 Oct;52(10):1406-1415.		3.878
7	Bartenhagen C, Fischer U, Korn K, Pfister SM, Gombert M, Chen C, Okpanyi V, Hauer J, Rinaldi A, Bourquin JP , Eckert C, Hu J, Ensser A, Dugas M, Borkhardt A. Infection as a cause of childhood leukemia: virus detection employing whole genome sequencing. <i>Haematologica</i> . 2017 May;102(5):e179-e183.		7.702
8	Belle F, Wengenroth L, Weiss A, Sommer G, Beck Popovic M, Ansari M , Bochud M, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group . Low adherence to dietary recommendations in adult childhood cancer survivors. <i>Clin Nutr</i> . 2017 Oct;36(5):1266-1274.		4.548
9	Boeckelmann D, Hengartner H , Greinacher A, Nowak-Göttl U, Sachs UJ, Peter K, Sandrock-Lang K, Zieger B. Patients with Bernard-Soulier syndrome and different severity of the bleeding phenotype. <i>Blood Cells Mol Dis</i> . 2017 Sep;67:69-74.		1.882
10	Bonaventure A, Harewood R, Stiller CA, Gatta G, Clavel J, Stefan DC, Carreira H, Spika D, Marcos-Gragera R, Peris-Bonet R, Pineros M, Sant M, Kuehni CE , Murphy MFG, Coleman MP, Allemani. Worldwide comparison of survival from childhood leukaemia for 1995-2009, by subtype, age, and sex (CONCORD-2): a population-based study of individual data for 89 828 children from 198 registries in 53 countries. <i>Lancet Haematol</i> . 2017 May;4(5):e202-e217.		7.123
11	Bourquin JP . A precision medicine approach to haematological malignancies. <i>Lancet Haematol</i> . 2017 Dec;4(12):e567-e568.		7.123
12	Ceppi F, Beck Popovic M, Bourquin JP, Renella R . Opportunities and challenges in the immunological therapy of pediatric malignancy: a concise snapshot. <i>Eur J Pediatr</i> . 2017;176(9):1163-72.		1.921
13	Corbacioglu S, Carreras E, Ansari M , Balduzzi A, Cesaro S, Dalle JH, Dignan F, Gibson B, Guengoer T , Gruhn B, Lankester A, Locatelli F, Pagliuca A, Peters C, Richardson PG, Schulz AS, Sedlacek P, Stein J, Sykora KW, Toporski J, Trigos E, Vetteranta K, Wachowiak J, Wallhult E, Wynn R, Yaniv I, Yesilipek A, Mohty M, Bader P. Diagnosis and severity criteria for sinusoidal obstruction syndrome/veno-occlusive disease in pediatric patients: a new classification from the European society for blood and marrow transplantation. <i>Bone Marrow Transplant</i> . 2018 Feb;53(2):138-145.		3.874

Authors / title / journal	Peer reviewed journals	JIF
14 Creutzig U, Dworzak MN, Zimmermann M, Reinhardt D, Sramkova L, Bourquin JP , Hasle H, Abrahamsson J, Kaspers G, van den Heuvel MM, Reedijk AMJ, De Moerloose B, Locatelli F, Masetti R. Characteristics and outcome in patients with central nervous system involvement treated in European pediatric acute myeloid leukemia study groups. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Dec;64(12). doi: 10.1002/pbc.26664. Epub 2017 Jun 9.		2.513
15 Dafflon C, Craig VJ, Mereau H, Grasel J, Schacher Engstler B, Hoffman G, Nigsch F, Gaulis S, Barys L, Ito M, Aguade-Gorgorio J, Bornhauser B , Bourquin JP , Proske A, Stork-Fux C, Murakami M, Sellers WR, Hofmann F, Schwaller J, Tiedt R. Complementary activities of DOT1L and Menin inhibitors in MLL-rearranged leukemia. <i>Leukemia</i> . 2017;31(6):1269-77.		11.702
16 Dalle JH, Lucchini G, Balduzzi A, Ifversen M, Jahnukainen K, Macklon KT, Ahler A, Jarisch A, Ansari M , Beohou E, Bresters D, Corbacioglu S, Dalissier A, Diaz de Heredia Rubio C, Diesch T , Gibson B, Klingebiel T, Lankester A, Lawitschka A, Moffat R, Peters C, Poirrot C, Saenger N, Sedlacek P, Trigos E, Vettenranta K, Wachowiak J, Willasch A, von Wolff M, Yaniv I, Yesilipek A, Bader P. State-of-the-art fertility preservation in children and adolescents undergoing haematopoietic stem cell transplantation: a report on the expert meeting of the Paediatric Diseases Working Party (PDWP) of the European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT) in Baden, Austria, 29–30 September 2015. <i>Bone Marrow Transplant</i> . 2017 Jul;52(7):1029-1035.		3.878
17 Diesch T , Rovo A, von der Weid NX , Faraci M, Pillon M, Dalissier A, Dalle J-H, Bader P. Fertility preservation practices in pediatric and adolescent cancer patients undergoing HSCT in Europe: a population-based survey. <i>Bone Marrow Transplant</i> . 2017 Jul;52(7):1022-1028.		5.168
18 El-Ayadi M, Ansari M , Sturm D, Gielen GH, Warmuth-Metz M, Kramm CM, von Bueren AO . High-grade glioma in very young children: a rare and particular patient population. <i>Oncotarget</i> . 2017 Jun;8(38):64564-64578.		5.168
19 Eskola K, Bergstraesser E , Zimmermann K , Cignacco E. Maintaining family life balance while facing a child's imminent death-A mixed methods study. <i>J Adv Nurs</i> . 2017;73(10):2462-72.		1.998
20 Fabian ID, Puccinelli F, Gaillard MC, Beck Popovic M , Munier FL. Diagnosis and management of secondary epipapillary retinoblastoma. <i>Br J Ophthalmol</i> . 2017 Oct;101(10):1412-1418.		3.8
21 Flank J, Nadeem K, Moledina S, Khanna M, Schindera C , Punnett A, Dupuis LL. Nausea and vomiting in children and adolescents receiving intrathecal methotrexate: A prospective, observational study. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Oct;64(10):e26603. DOI: 10.1002/pbc.26603		2.5
22 Fossey M, Li H, Afzal S, Carret AS, Eisenstat DD, Fleming A, Hukin J, Hawkins C, Jabado N, Johnston D, Brown T, Larouche V, Scheinmann K , Strother D, Wilson B, Zelcer S, Huang A, Bouffet E, Lafay-Cousin L. Atypical teratoid rhabdoid tumor in the first year of life: the Canadian ATRT registry experience and review of the literature. <i>J Neurooncol</i> . 2017 Mar;132(1):155-162.		2.980
23 Frank JA, Ranft A, Paulussen M, Juergens H, Kruseova J, Bauer S, Niggli F , Reichardt P, Dirksen U. Results for patients with sarcoma not otherwise specified and other diagnoses than Ewing sarcoma treated according to the Euro-EWING 99 trial. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Oct;64(10). doi: 10.1002/pbc.26524. Epub 2017 Apr 24		2.513
24 Friedrich C, Shalaby T , Oehler C, Pruschy M, Seifert B, Picard D, Remke M, Warmuth-Metz M, Kortmann RD, Rutkowski S, Grotzer MA , von Bueren AO . Tropomyosin receptor kinase C (TrkC) expression in medulloblastoma: relation to the molecular subgroups and impact on treatment response. <i>Childs Nerv Syst</i> . 2017;33(9):1463-71.		1.081
25 Frisnatas V, Dobay MP, Rinaldi A, Tchinda J , Dunn SH, Kunz J, Richter-Pechanska P, Marovca B, Pail O, Jenni S, Diaz-Flores E, Chang BH, Brown TJ, Collins RH, Uhrig S, Balasubramanian GP, Bandapalli OR, Higi S, Eugster S, Voegeli P, Delorenzi M, Cario G, Loh ML, Schrappe M, Stanulla M, Kulozik AE, Muckenthaler MU, Saha V, Irving JA, Meisel R, Radimerski T, Von Stackelberg A, Eckert C, Tyner JW, Horvath P, Bornhauser BC , Bourquin JP . Ex vivo drug response profiling detects recurrent sensitivity patterns in drug-resistant acute lymphoblastic leukemia. <i>Blood</i> . 2017;129(11):e26-e37.		13.164
26 Gavillet M, Martinod K, Renella R , Wagner DD, Williams DA. A key role for Rac and Pak signaling in neutrophil extracellular traps (NETs) formation defines a new potential therapeutic target. <i>Am J Hematol</i> . 2018 Feb;93(2):269-276.		5.275
27 Gryder BE, Yohe ME, Chou HC, Zhang X, Marques J, Wachtel M , Schaefer B , Sen N, Song Y, Gualtieri A, Pomella S, Rota R, Cleveland A, Wen X, Sindiri S, Wei JS, Barr FG, Das S, Andresson T, Guha R, Lal-Nag M, Ferrer M, Shern JF, Zhao K, Thomas CJ, Khan J. PAX3-FOXO1 Establishes Myogenic Super Enhancers and Confers BET Bromodomain Vulnerability. <i>Cancer Discov</i> . 2017;7(8):884-99.		20.011
28 Hutter G, Sailer M, Azad TD, von Bueren AO , Nollau P, Frank S, Tostado C, Sarvepalli D, Ghosh A, Ritz MF, Boulay JL, Mariani L. Reverse phase protein arrays enable glioblastoma molecular subtyping. <i>Journal of Neurooncology</i> . 2017 Apr;132(2):255-266.		3.115
29 Janssens GO, Gandola L, Bolle S, Mandeville H, Ramos-Albiac M, van Beek K, Benghiat H, Hoeben B, Morales La Madrid A, Kortmann RD, Hargrave D, Menten J, Pecori E, Biassoni V, von Bueren AO , van Vuurden DG, Massimino M, Sturm D, Peters M, Kramm CM. Survival benefit for patients with diffuse intrinsic pontine glioma (DIPG) undergoing re-irradiation at first progression: A matched-cohort analysis on behalf of the SIOP-E-HGG/DIPG working group. <i>European Journal of Cancer</i> . 2017 Mar;73:38-47.		5.061

Authors / title / journal	Peer reviewed journals	JIF
30 Karremann M, Krämer N, Hoffmann M, Wiese M, Beilken A, Corbacioglu S, Dilloo D, Driever PH, Scheurlen W, Kulozik A, Gielen GH, von Bueren AO , Dürken M, Kramm CM. Haematological malignancies following temozolomide treatment for paediatric high-grade glioma. <i>Eur J Cancer</i> . 2017 Aug;81:1-8.		5.061
31 Kilday JP, Caldarelli M, Massimi L, Chen RH, Lee YY, Liang ML, Parkes J, Naiker T, van Veelen ML, Michiels E, Mallucci C, Pettorini B, Meijer L, Dorfer C, Czech T, Diezi M , Schouten-van Meeteren AYN, Holm S, Gustavsson B, Benesch M, Muller HL, Hoffmann A, Rutkowski S, Flitsch J, Escherich G, Grotzer MA , Spoudeas HA, Azquikina K, Capra M, Jimenez-Guerra R, MacDonald P, Johnston DL, Dvir R, Constantini S, Kuo MF, Yang SH, Bartels U. Intracystic interferon-alpha in pediatric craniopharyngioma patients: an international multicenter assessment on behalf of SIOPE and ISPN. <i>Neuro Oncol</i> . 2017 Oct 1;19(10):1398-407.		7.786
32 Konstantinoudis G, Kreis C, Ammann RA, Niggli F, Kuehni CE, Spycher BD; Swiss Paediatric Oncology G , the Swiss National Cohort Study G. Spatial clustering of childhood leukaemia in Switzerland: A nationwide study. <i>Int J Cancer</i> . 2017 Oct 1;141(7):1324-32.		6.513
33 Kreis C, Lupatsch JE, Niggli F, Egger M, Kuehni CE, Spycher BD; Swiss Paediatric Oncology G , the Swiss National Cohort Study G. Space-Time Clustering of Childhood Leukemia: Evidence of an Association with ETV6-RUNX1 (TEL-AML1) Fusion. <i>PLoS One</i> . 2017 Jan 27;12(1):e0170020.		2.806
34 Kühne T . Diagnosis and Management of immune thrombocytopenia in childhood. <i>Hämostaseologie</i> 2017 Jan 31;37(1):36-44		1.65
35 Ladenstein R, Pötschger U, Pearson ADJ, Brock P, Luksch R, Castel V, Yaniv I, Papadakis V, Laureys G, Malis J, Balwiercz W, Ruud E, Kogner P, Schroeder H, de Lacerda AF, Beck Popovic M , Bician P, Garami M, Trahair T, Canete A, Ambros PF, Holmes K, Gaze M, Schreier G, Garaventa A, Vassal G, Michon J, Valteau-Couanet D; SIOPE Europe Neuroblastoma Group (SIOPEEN). Busulfan and melphalan versus carboplatin, etoposide, and melphalan as high-dose chemotherapy for high-risk neuroblastoma (HR-NBL1/SIOPEEN): an international, randomised, multi-arm, open-label, phase 3 trial. <i>Lancet Oncol</i> . 2017 Apr;18(4):500-514.		33.9
36 Lehrnbecher T, Robinson P, Fisher B, Alexander S, Ammann RA , Beauchemin M, Carlesse F, Groll AH, Haeusler GM, Santolaya M, Steinbach WJ, Castagnola E, Davis BL, Dupuis L, Gaur AH, Tissing WJE, Zaoutis T, Phillips R, Sung L. Guideline for the management of fever and neutropenia in children with cancer and hematopoietic stem cell transplantation recipients 2017 Update. <i>J Clin Oncol</i> . 2017 Jun 20;35:2082-2094.		24.008
37 Leni Z, wiek P, Dimitrova V, Dulcey AS, Zamboni N, Simillion C, Rossi G, Leibundgut K , Arcaro A. 2-Deoxy-D-glucose restores glucocorticoid sensitivity in acute lymphoblastic leukemia via modification of N-linked glycosylation in an oxygen tension-independent manner. <i>Oxid Med Cell Longev</i> . 2017 Jul 26:2487297. doi: 10.1155/2017/2487297.		4.593
38 Lipka DB, Witte T, Toth R, Yang J, Wiesenfarth M, Nollke P, Fischer A, Brocks D, Gu Z, Park J, Strahm B, Wlodarski M, Yoshimi A, Claus R, Lubbert M, Busch H, Boerries M, Hartmann M, Schonung M, Kilik U, Langstein J, Wierzbinska JA, Pabst C, Garg S, Catala A, De Moerloose B, Dworzak M, Hasle H, Locatelli F, Masetti R, Schmugge M , Smith O, Stary J, Ussowicz M, van den Heuvel-Eibrink MM, Assenov Y, Schlesner M, Niemeyer C, Flotho C, Plass C. RAS-pathway mutation patterns define epigenetic subclasses in juvenile myelomonocytic leukemia. <i>Nat Commun</i> . 2017 Dec 19;8(1):2126.		12.124
39 Lysenko V, McHugh D, Behrmann L, Rochat MA, Wilk CM, Kovtonyuk L, Bourquin JP , Munz C, Manz MG, Speck R, Theodorides A. Humanised mouse models for haematopoiesis and infectious diseases. <i>Swiss Med Wkly</i> . 2017 Nov 9;147:w14516.		1.654
40 Mackay A, Burford A, Carvalho D, Izquierdo E, Fazal-Salom J, Taylor KR, Bjerke L, Clarke M, Vinci M, Nandhabalan M, Temelso S, Popov S, Molinari V, Raman P, Waanders AJ, Han HJ, Gupta S, Marshall L, Zacharoulis S, Vaidya S, Mandeville HC, Bridges LR, Martin AJ, Al-Sarraj S, Chandler C, Ng HK, Li X, Mu K, Trabelsi S, Brahim DH, Kisljakov AN, Kononov DM, Moore AS, Carcaboso AM, Sunol M, de Torres C, Cruz O, Mora J, Shats LI, Stavale JN, Bidinotto LT, Reis RM, Entz-Werle N, Farrell M, Cryan J, Crimmins D, Caird J, Pears J, Monje M, Debily MA, Castel D, Grill J, Hawkins C, Nikbakht H, Jabado N, Baker SJ, Pfister SM, Jones DTW, Fouladi M, von Bueren AO , Baudis M, Resnick A, Jones C. Integrated Molecular Meta-Analysis of 1,000 Pediatric High-Grade and Diffuse Intrinsic Pontine Glioma. <i>Cancer Cell</i> . 2017 Oct;32(4):520-537.		27.407
41 Mader L, Michel G, Roser K . Unemployment following childhood cancer – a systematic review and meta-analysis. <i>Dtsch Arztebl Int</i> . 2017 Nov 24;114(47):805-812.		4.257
42 Mader L, Roser K , Baenziger J, Tinner EM, Scheinemann K, Kuehni CE, Michel G; Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG) . Household income and risk-of-poverty of parents of long-term childhood cancer survivors. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Aug;64(8):e26456.		2.513
43 Maduri R, Daniel RT, Diezi M , Cotting J, Messerer M. Paraplegia after posterior fossa surgery in prone position: can we prevent it? <i>Childs Nerv Syst</i> . 2017 Jan;33(1):25-26.		1.1
44 Manukjan G, Bosing H, Schmugge M , Strauss G, Schulze H. Impact of genetic variants on haematopoiesis in patients with thrombocytopenia absent radii (TAR) syndrome. <i>Br J Haematol</i> . 2017;179(4):606-17.		5.67
45 McGinn OJ, Krishnan S, Bourquin JP , Sapra P, Dempsey C, Saha V, Stern PL. Targeting the 5T4 oncofetal glycoprotein with an antibody drug conjugate (A1mcMMAF) improves survival in patient-derived xenograft models of acute lymphoblastic leukemia. <i>Haematologica</i> . 2017;102(6):1075-84.		7.702

	Authors / title / journal	Peer reviewed journals	JIF
46	Michel G, Gianinazzi ME, Vetsch J, Mader L, Lupatsch JE, von der Weid NX, Rueegg CS. Physicians' experience with follow-up care of childhood cancer survivors - challenges and needs. <i>Swiss Med Wkly.</i> 2017 Jul 19;147:w14457.		1.654
47	Miot C, Imai K, Imai C, Mancini AJ, Kucuk ZY, Kawai T, Nishikomori R, Ito E, Pellier I, Dupuis Girod S, Rosain J, Sasaki S, Chandrakasan S, Pachlopnik Schmid J, Okano T, Colin E, Olaya-Vargas A, Yamazaki-Nakashimada M, Qasim W, Espinosa Padilla S, Jones A, Krol A, Cole N, Jolles S, Blessing J, Vraetz T, Gennery AR, Abinun M, Guengoer T , Costa-Carvalho B, Condino-Neto A, Veys P, Holland SM, Uzel G, Moshous D, Neven B, Blanche S, Ehl S, Doffinger R, Patel SY, Puel A, Bustamante J, Gelfand EW, Casanova JL, Orange JS, Picard C. Hematopoietic stem cell transplantation in 29 patients hemizygous for hypomorphic IKBKG/NEMO mutations. <i>Blood.</i> 2017;130(12):1456-67.		13.164
48	Mlakar V , Jurkovic Mlakar S, Lopez G, Maris JM, Ansari M, Gummy-Pause F. 11q deletion in neuroblastoma: a review of biological and clinical implications. <i>Mol Cancer.</i> 2017 Jun 29;16(1):114.		6.204
49	Munier FL, Gaillard MC, Decembrini S, Bongiovanni M, Beck Popovic M. Intracameral Chemotherapy (Melphalan) for Aqueous Seeding in Retinoblastoma: Bicameral Injection Technique and Related Toxicity in a Pilot Case Study. <i>Ocul Oncol Pathol.</i> 2017 Jul;3(2):149-155.		-
50	Munier FL, Mosimann P, Puccinelli F, Gaillard MC, Stathopoulos C, Houghton S, Bergin C, Beck Popovic M. First-line intra-arterial versus intravenous chemotherapy in unilateral sporadic group D retinoblastoma: evidence of better visual outcomes, ocular survival and shorter time to success with intra-arterial delivery from retrospective review of 20 years of treatment. <i>Br J Ophthalmol.</i> 2017 Aug;101(8):1086-1093.		3.8
51	Mynarek M, Pizer B, Dufour C, van Vuurden D, Garami M, Massimino M, Fangusaro J, Davidson T, Gil-da-Costa MJ, Sterba J, Benesch M, Gerber NU , Juhnke BO, Kwiecien R, Pietsch T, Kool M, Clifford S, Ellison DW, Giangaspero F, Wesseling P, Gilles F, Gottardo N, Finlay JL, Rutkowski S, von Hoff K. Evaluation of age-dependent treatment strategies for children and young adults with pineoblastoma: analysis of pooled European Society for Paediatric Oncology (SIOP-E) and US Head Start data. <i>Neuro Oncol.</i> 2017 Apr 1;19(4):576-585.		7.786
52	Nava T , Rezgui MA, Uppugunduri CRS, Huezo-Diaz Curtis P, Théoret Y, Duval M, Daudt LE, Ansari M , Krajcinovic M, Bitencourt H. GSTA1 genetic variants and conditioning regimen: missing key factors in dosing guidelines of Busulfan in pediatric hematopoietic stem cell transplantation. <i>Biol Blood Marrow Transplant.</i> 2017 Nov;23(11):1918–1924.		4.704
53	Neve A, Kumar KS , Tripolitsioti D, Grotzer MA, Baumgartner M. Investigation of brain tissue infiltration by medulloblastoma cells in an ex vivo model. <i>Sci Rep.</i> 2017 Jul 13;7(1):5297		4.259
54	Offenmueller S, Leiter U, Bernbeck B, Garbe C, Eigentler T, Borkhardt A, Friedrich Classen C, Corbacioglu S, Dirksen U, Ebetsberger-Dachs G, Heinzerling L, Jorch N, Kuhlen M, Lawlor J, Niggli F , Streiter M, Schneider DT, Brecht I. Clinical characteristics and outcome of 60 pediatric patients with malignant melanoma registered with the German Pediatric Rare Tumor Registry (STEP). <i>Klin Padiatr.</i> 2017 Nov;229(6):322-328.		0.879
55	Panwalkar P, Clark J, Ramaswamy V, Hawes D, Yang F, Dunham C, Yip S, Hukin J, Sun Y, Schipper MJ, Chavez L, Margol A, Pekmezci M, Chung C, Banda A, Bayliss JM, Curry SJ, Santi M, Rodriguez FJ, Snuderl M, Karajannis MA, Saratsis AM, Horbinski CM, Carret AS, Wilson B, Johnston D, Lafay-Cousin L, Zelcer S, Eisenstat D, Silva M, Scheinmann K , Jabado N, McNeely PD, Kool M, Pfister SM, Taylor MD, Hawkins C, Korshunov A, Judkins AR, Venneti S. Immunohistochemical analysis of H3K27me3 demonstrates global reduction in group-A childhood posterior fossa ependymoma and is a powerful predictor of outcome. <i>Acta Neuropathol.</i> 2017 Nov;134(5):705-714.		12.213
56	Pastor V, Hirabayashi S, Karow A , Wehrle J, Kozyra EJ, Nienhold R, Ruzaike G, Lebrecht D, Yoshimi A, Niewisch M, Ripperger T, Göhring G, Baumann I, Schwarz S, Strahm B, Flotho C, Skoda RC, Niemeyer CM, Wlodarski MW. Mutational landscape in children with myelodysplastic syndromes is distinct from adults: specific somatic drivers and novel germline variants. <i>Leukemia.</i> 2017 Mar;31(3):759-762		11.702
57	Pearson ADJ, Pfister SM, Baruchel A, Bourquin JP , Casanova M, Chesler L, Doz F, Eggert A, Georger B, Jones DTW, Kearns PR, Molenaar JJ, Morland B, Schleiermacher G, Schulte JH, Vormoor J, Marshall LV, Zwaan CM, Vassal G, Executive, Biology Committees of the Innovative Therapies for Children with Cancer European C. From class waivers to precision medicine in paediatric oncology. <i>Lancet Oncol.</i> 2017 Jul;18(7):e394-e404.		33.90
58	Peirs S, Frismantas V, Matthijssens F, Van Loocke W, Pieters T, Vandamme N, Lintermans B, Dobay MP, Bex G, Poppe B, Goossens S, Bornhauser BC, Bourquin JP , Van Vlierberghe P. Targeting BET proteins improves the therapeutic efficacy of BCL-2 inhibition in T-cell acute lymphoblastic leukemia. <i>Leukemia.</i> 2017 Oct;31(10):2037-2047.		11.702
59	Rasche M, von Neuhoff C, Dworzak M, Bourquin JP , Bradtke J, Gohring G, Escherich G, Fleischhack G, Graf N, Gruhn B, Haas OA, Klingebiel T, Kremens B, Lehrnbecher T, von Stackelberg A, Tchinda J , Zemanova Z, Thiede C, von Neuhoff N, Zimmermann M, Creutzig U, Reinhardt D. Genotype-outcome correlations in pediatric AML: the impact of a monosomal karyotype in trial AML-BFM 2004. <i>Leukemia.</i> 2017 Dec;31(12):2807-2814.		11.702

60	Ripperger T, Bielack SS, Borkhardt A, Brecht IB, Burkhardt B, Calaminus G, Debatin KM, Deubzer H, Dirksen U, Eckert C, Egert A, Erlacher M, Fleischhack G, Frühwald MC, Gnekow A, Goehring G, Graf N, Hanenberg H, Hauer J, Hero B, Hettmer S, von Hoff K, Horstmann M, Hoyer J, Illig T, Kaatsch P, Kappler R, Kerl K, Klingebiel T, Kontny U, Kordes U, Körholz D, Koscielniak E, Kramm CM, Kuhlen M, Kulozik AE, Lamottke B, Leuschner I, Lohmann DR, Meinhardt A, Metzler M, Meyer LH, Moser O, Nathrath M, Niemeyer CM, Nustede R, Pajtler KW, Paret C, Rasche M, Reinhardt D, Rieß O, Russo A, Rutkowski S, Schlegelberger B, Schneider D, Schneppenheim R, Schrappe M, Schroeder C, von Schweinitz D, Simon T, Sparber-Sauer M, Spix C, Stanulla M, Steinemann D, Strahm B, Temming P, Thomay K, von Bueren AO , Vorwerk P, Witt O, Wlodarski M, Wössmann W, Zenker M, Zimmermann S, Pfister SM, Kratz CP. Childhood cancer predisposition syndromes-A concise review and recommendations by the Cancer Predisposition Working Group of the Society for Pediatric Oncology and Hematology. <i>Am J Med Genet A</i> . 2017 Apr;173(4):1017-1037.	2.259
61	Rost M, Wangmo T, Niggli F, Hartmann K, Hengartner H, Ansari M, Brazzola P, Rischewski J, Beck Popovic M, Kühne T , Elger BS. Parents' and Physicians' Perceptions of Children's Participation in Decision-making in Paediatric Oncology: A Quantitative Study. <i>J Bioeth Inq</i> . 2017 Dec;14(4):555-565.	0.817
62	Rueegg CS, Gianinazzi ME, Michel G, Zwahlen M, von der Weid NX, Kuehni CE; and the Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG) . No evidence of response bias in a population-based childhood cancer survivor questionnaire survey. Results from the Swiss Childhood Cancer Survivor Study. <i>PLoS One</i> . 2017 May;12(5):e0176442.	2.806
63	Rueegg CS , Kriemler S, Zuercher SJ, Schindera C , Renner A, Hebestreit H, Meuer C, Eser P, von der Weid NX . A partially supervised physical activity program for adult and adolescent survivors of childhood cancer (SURfit): study design of a randomized controlled trial [NCT02730767]. <i>BMC Cancer</i> . 2017 Dec 5;17(1):822.	3.3
64	Scheinemann K . Grandparents: A hardly recognized part of the childhood cancer family. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Jan;64(1):9-10.	2.513
65	Schindler M , Belle FN, Grotzer MA, von der Weid NX, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG) . Childhood cancer survival in Switzerland (1976-2013): Time-trends and predictors. <i>Int J Cancer</i> . 2017 Jan;140(1):62-74.	6.513
66	Schultke E, Balosso J, Breslin T, Cavaletti G, Djonov V, Esteve F, Grotzer MA , Hildebrandt G, Valdman A, Laissue J. Microbeam radiation therapy - grid therapy and beyond: a clinical perspective. <i>Br J Radiol</i> . 2017 Oct;90(1078):20170073.	2.050
67	Schwab C, Nebral K, Chilton L, Leschi C, Waanders E, Boer JM, Zaliova M, Sutton R, Ofverholm II, Ohki K, Yamashita Y, Groeneveld-Krentz S, Fronkova E, Bakkus M, Tchinda J , Barbosa TDC, Fazio G, Mlynarski W, Pastorczak A, Cazzaniga G, Pombo-de-Oliveira MS, Trka J, Kirschner-Schwabe R, Imamura T, Barbany G, Stanulla M, Attarbaschi A, Panzer-Grumayer R, Kuiper RP, den Boer ML, Cave H, Moorman AV, Harrison CJ, Strehl S. Intragenic amplification of PAX5: a novel subgroup in B-cell precursor acute lymphoblastic leukemia? <i>Blood Adv</i> . 2017 Aug 14;1(19):1473-1477.	-
68	Sergeant A, Kameda-Smith MM, Manoranjan B, Karmur B, Duckworth J, Petrelli T, Savage K, Ajani O, Yarascavitch B, Saman MC, Scheinemann K , Alyman C, Almenawer S, Farrokhvar F, Fleming AJ, Singh SK, Stein N. Analysis of surgical and MRI factors associated with cerebellar mutism. <i>J Neurooncol</i> . 2017 Jul;133(3):539-552.	2.980
69	Siler U, Romao S, Tejera E, Pastukhov O, Kuzmenko E, Valencia RG, Meda Spaccamela V, Belohradsky BH, Speer O, Schmugge M , Kohne E, Hoenig M, Freiherst J, Schulz AS, Reichenbach J. Severe glucose-6-phosphate dehydrogenase deficiency leads to susceptibility to infection and absent NETosis. <i>J Allergy Clin Immunol</i> . 2017 Jan;139(1):212-219.e3.	13.081
70	Speckmann C, Sahoo SS, Rizzi M , Hirabayashi S, Karow A , Serwas NK, Hoemberg M, Damatova N, Schindler D, Vannier JB, Boulton SJ, Pannicke U, Göhring G, Thomay K, Verdu-Amoros JJ, Hauch H, Woessmann W, Escherich G, Laack E, Rindle L, Seidl M, Rensing-Ehl A, Lausch E, Jandrasits C, Strahm B, Schwarz K, Ehl SR, Niemeyer C, Boztug K, Wlodarski MW. Clinical and Molecular Heterogeneity of RTEL1 Deficiency. <i>Front Immunol</i> . 2017 Oct 2;8:1250.	5.695
71	Spycher BD, Lupatsch JE, Huss A, Rischewski J, Schindera C , Spoerri A, Vermeulen R, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group; Swiss National Cohort Study Group . Parental occupational exposure to benzene and the risk of childhood cancer: A census-based cohort study. <i>Environ Int</i> . 2017 Nov;108:84-91.	7.088
72	Starnoni D, Chittur Viswanathan G, Daniel RT, Rizzi M , Messerer M. Atypical Radiological Presentation of a Wingless-Type Pediatric Medulloblastoma. <i>Pediatr Neurosurg</i> . 2017;52(1):67-69.	0.6
73	Swerdlow AJ, Cooke R, Beckers D, Borgstrom B, Butler G, Carel JC, Cianfarani S, Clayton P, Coste J, Deodati A, Ecosse E, Gausche R, Giacomozzi C, Hokken-Koelega ACS, Khan AJ, Kiess W, Kuehni CE , Mullis PE, Pfaffle R, Savendahl L, Sommer G , Thomas M, Tidblad A, Tollerfield S, Van Eycken L, Zandwijken GRJ. Cancer Risks in Patients Treated With Growth Hormone in Childhood: The SAGhE European Cohort Study. <i>J Clin Endocrinol Metab</i> . 2017 May 1;102(5):1661-1672.	5.455
74	Tettamanti G, Shu X, Adel Fahmideh M, Schuz J, Roosli M, Tynes T, Grotzer MA , Johansen C, Klæboe L, Kuehni CE , Lanerling B, Samso Schmidt L, Vienneau D, Feychting M. Prenatal and postnatal medical conditions and the risk of brain tumors in children and adolescents: an international multicenter case-control study. <i>Cancer Epidemiol Biomarkers Prev</i> . 2017 Jan;26(1):110-115.	4.142
75	Trahair T, Sorrentino S, Russell SJ, Sampaio H, Seleck L, Plantaz D, Freycon C, Simon T, Kraal K, Beck Popovic M , Haupt R, Ash S, De Bernardi B. Spinal Canal Involvement in Neuroblastoma. <i>J Pediatr</i> . 2017 Sep;188:294-298.	3.8
76	Uppugunduri CRS, Storelli F, Mlakar V , Huezio-Diaz Curtis Aziz Rezgui P, Théorêt Y, Marino D , Doffey Lazeyras F, Chalandon Y, Bader P, Daali Y, Bittencourt H, Krajcinovic M, Ansari M . The Association of Combined GSTM1 and CYP2C9 Genotype Status with the Occurrence of Hemorrhagic Cystitis in Pediatric Patients Receiving Myeloablative Conditioning Regimen Prior to Allogeneic Haematopoietic Stem Cell Transplantation. <i>Front Pharmacol</i> . 2017 Jul 11;8:451	4.04

Authors / title / journal	Peer reviewed journals	JIF
77 Van Zanten SE, Baugh J, Chaney B, De Jongh D, Aliaga ES, Barkhof F, Noltes J, De Wolf R, Van Dijk J, Cannarozzo A, Damen-Korbijn CM, Lieverst JA, Colditz N, Hoffmann M, Warmuth-Metz M, Bison B, Jones DT, Sturm D, Gielen GH, Jones C, Hulleman E, Calmon R, Castel D, Varlet P, Giraud G, Slavic I, Van Gool S, Jacobs S, Jadrijevic-Cvrlje F, Sumerauer D, Nysom K, Pentikainen V, Kivivuori SM, Leblond P, Entz-Werle N, von Bueren AO , Kattamis A, Hargrave DR, Hauser P, Garami M, Thorarinsdottir HK, Pears J, Gandola L, Rutkauskiene G, Janssens GO, Torsvik IK, Perek-Polnik M, Gil-da-Costa MJ, Zheludkova O, Shats L, Deak L, Kitanovski L, Cruz O, La Madrid AM, Holm S, Gerber NU , Kebudi R, Grundy R, Lopez-Aguilar E, Zapata-Tarres M, Emmerik J, Hayden T, Bailey S, Biassoni V, Massimino M, Grill J, Vandertop WP, Kaspers GJ, Fouladi M, Kramm CM, van Vuurden DG; members of the SIOPE DIPG Network. Development of the SIOPE DIPG network, registry and imaging repository: a collaborative effort to optimize research into a rare and lethal disease. <i>Journal of Neurooncology</i> . 2017 Apr;132(2):255-266.		3.115
78 Veldhuijzen van Zanten SE, Baugh J, Chaney B, De Jongh D, Sanchez Aliaga E, Barkhof F, Noltes J, De Wolf R, Van Dijk J, Cannarozzo A, Damen-Korbijn CM, Lieverst JA, Colditz N, Hoffmann M, Warmuth-Metz M, Bison B, Jones DT, Sturm D, Gielen GH, Jones C, Hulleman E, Calmon R, Castel D, Varlet P, Giraud G, Slavic I, Van Gool S, Jacobs S, Jadrijevic-Cvrlje F, Sumerauer D, Nysom K, Pentikainen V, Kivivuori SM, Leblond P, Entz-Werle N, von Bueren AO , Kattamis A, Hargrave DR, Hauser P, Garami M, Thorarinsdottir HK, Pears J, Gandola L, Rutkauskiene G, Janssens GO, Torsvik IK, Perek-Polnik M, Gil-da-Costa MJ, Zheludkova O, Shats L, Deak L, Kitanovski L, Cruz O, Morales La Madrid A, Holm S, Gerber NU , Kebudi R, Grundy R, Lopez-Aguilar E, Zapata-Tarres M, Emmerik J, Hayden T, Bailey S, Biassoni V, Massimino M, Grill J, Vandertop WP, Kaspers GJ, Fouladi M, Kramm CM, van Vuurden DG, members of the SDN. Development of the SIOPE DIPG network, registry and imaging repository: a collaborative effort to optimize research into a rare and lethal disease. <i>J Neurooncol</i> . 2017 April;132(2):255-66.		2.980
79 Velz J, Neidert MC, Bozinov O, Grotzer MA , Kirschenbaum D, Rushing EJ. Isolated intracerebral Langerhans cell histiocytosis with multifocal lesions. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Nov;64(11).		2.513
80 Visvikis-Siest S, Aldasoro Arguinano AA, Stathopoulou M, Xie T, Petrelis A, Weryha G, Froguel P, Meier-Abt P, Meyer UA, Mlakar V, Ansari M , Papassotiropoulos A, Dedoussis G, Pan B, Bühlmann RP, Noyer-Weidner M, Dietrich PY, Van Schaik R, Innocenti F, März W, Bekris LM, Deloukas P. 8th Santorini Conference: Systems medicine and personalized health and therapy, Santorini, Greece, 3-5 October 2016. <i>Drug Metab Pers Ther</i> . 2017 May 24;32(2):119-127.		1.35
81 Walker JH, Hackenberg A, Bozinov O, Berger C, Scheer I, Grotzer MA, Gerber NU . Ommaya reservoir «off-duty» causing major late-onset complications in a child with medulloblastoma. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Jun;64(6). doi: 10.1002/pbc.26384. Epub 2016 Dec 1.		2.513
82 Wang KW, Souza RJ, Fleming A, Singh SK, Johnston DL, Zelcer SM, Rassekh SR, Burrow S, Scheinemann K , Thabane L, Samaan MC. Adiposity in childhood brain tumors: A report from the Canadian Study of Determinants of Endometabolic Health in Children (CanDECIDE Study). <i>Sci Rep</i> . 2017 Mar;7:45078.		4.259
83 Wangmo T, De Clercq E, Ruhe KM, Beck Popovic M, Rischewski J, Angst R, Ansari M , Elger BS. Better to know than to imagine: Including children in their health care. <i>AJOB Empir Bioeth</i> . 2017 Jan-Mar;8(1):11-20.		4.083
84 Weiss A, Sommer G, Kasteler R, Scheinemann K, Grotzer MA , Kompis M, Kuehni CE; Swiss Pediatric Oncology Group (SPOG) . Long-term auditory complications after childhood cancer: A report from the Swiss Childhood Cancer Survivor Study. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . 2017 Feb;64(2):364-373.		2.513
85 Weiss A, Sommer G, Kuonen R, Scheinemann K, Grotzer MA , Kompis M, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG) . Validation of questionnaire-reported hearing with medical records: A report from the Swiss Childhood Cancer Survivor Study. <i>PLoS One</i> . 2017 Mar 23;12(3):e0174479.		2.806
86 Zimmermann K, Bergstraesser E , Engberg S, Ramelet AS , Marfurt-Russenberger K, von der Weid NX , Grandjean C, Fahrni-Nater P , Cignacco E, Consortium P. Erratum to: When parents face the death of their child: a nationwide cross-sectional survey of parental perspectives on their child's end-of life care. <i>BMC Palliat Care</i> . 2017;16(1):16.		1.602

Book Chapters and others

Kühne T. Primäre Immunthrombozytopenie. In Pädiatrische Hämatologie und Onkologie (Niemeyer C und Eggert A., Hrsg.). Springer-Verlag Deutschland 2018;127-131.

Not peer reviewed journal

Baumann P, Amstutz U, Jetter A, Samer C, **Ansari M**. Notions de base et aspects pratiques à propos de tests pharmacogénétiques. *Neurologie & Psychiatrie*. 2017; Vol. 15, Nr. 6

Klein-Franke A, Hammerer – Lercher A. Gute Präanalytik ist entscheidend - Schwierigkeiten und Vermeidung von Fehlern bei der Blutentnahme. *Paediatric/Ars medici*. 2017;(2): 4-7.

Pfeiffer V, Redmond S, Kuonen R, Sommer G, Spycher B, Singh P, Michel G, Kuehni CE, The Swiss Childhood Cancer Registry. Annual Report 2015/2016. Berne: Dept. of Social and Preventive Medicine, University of Bern; July 2017.

Total JIF 521.914

Der Journal Impact Factor (JIF) einer Fachzeitschrift misst, wie oft andere Zeitschriften einen Artikel aus ihr in Relation zur Gesamtzahl der dort veröffentlichten Artikel zitieren. Er ist ein Massstab für die Anerkennung der Qualität von publizierten Forschungsergebnissen.

Berichte der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe für berufliche Entwicklung (PDWG, Professional Development Working Group)

Weiterbildung – Schwerpunktfachprüfung

Für die Schwerpunktfachprüfung 2017 haben sich 2 KandidatInnen angemeldet. Die Prüfung wurde in deutscher und englischer Sprache in Lausanne durchgeführt mit Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic als Hauptprüferin und Dr. med. Jeanette Greiner als Co-Examinatorin.

Um den Schwerpunkt zu erlangen, werden fundierte und sichere Kenntnisse in allen Bereichen der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie erwartet. Beide KandidatInnen haben diese Anforderungen, wie sie im Anhang 8 der Weiterbildungsordnung der FMH (Inkraftsetzungsdatum 01. Juli 2004, datiert 20. Juli 2016) umfassend und verbindlich definiert sind, nicht erfüllt.

Damit hat sich der Trend bestätigt, dass die KandidatInnen immer früher im Verlauf ihrer oft noch ungenügenden Ausbildung in pädiatrischer Hämatologie und Onkologie zur Prüfung kommen und damit noch nicht in der Lage sind, die Anforderungen für einen Schwerpunktfortbildungstitel zu erfüllen.

Prioritäre Aufgabe der PDWG für das erste Halbjahr 2018 wird es deshalb sein, Zulassungskriterien für die Schwerpunktfachprüfung zu definieren, welche die Kandidaten bis zum Prüfungstermin im November erfüllt haben müssen.

Fortbildung – Credits

Im Berichtsjahr wurden fünf Credit-Anträge gestellt und von den Mitgliedern der PDWG bewertet. Allen wurden Credits zugesprochen.



Dr. med. Jeanette Greiner
Leiterin der PDWG

Arbeitsgruppe für Protokolle (PWG, Protocol Working Group)

Die PWG hat sich im Jahr 2017 vier Mal jeweils vor den Forschungsratsitzungen der SPOG getroffen. Verschiedene Studienprotokolle wurden von der Arbeitsgruppe besprochen, dem Forschungsrat vorgeschlagen und entweder akzeptiert als SPOG Studien oder abgelehnt.

1. Das Paediatric Hepatic International Tumour Trial (PHITT) (Internationales Pädiatrisches Lebertumor-Protokoll) wurde im Januar 2017 vom Forschungsrat als SPOG Studie gutgeheissen mit Prof. Dr. med. Marc Ansari als National Study Chair. PHITT ist eine klinische Studie für pädiatrische Lebertumorpatienten in Zusammenarbeit zwischen der European Study Group for Paediatric Liver Tumours, der Children's Oncology Group und der Japanese Study Group for Pediatric Liver Tumors. Auf der Prioritätenliste erhielt «PHITT» die 6. Position.
2. Die Studie «UMBRELLA SIOP-RTSG 2016» wurde am 6. April 2017 vom Forschungsrat akzeptiert und Dr. med. A. Karow als National Study Chair bestätigt. Die Studie erhielt in einer späteren Sitzung im September 2017 die 7. Priorität auf der Liste zu aktivierender Studien. Die Studie beschäftigt sich mit der Diagnose und der Behandlung von Nierentumoren bei Kindern und Jugendlichen. Entwickelt hat diese Studie die «Renal Tumour Study Group» der «International Society of Paediatric Oncology» (SIOP-RTSG) (Nierentumor Studiengruppe der Internationalen Gesellschaft der Pädiatrischen Onkologie).
3. Das AIEOP-BFM ALL 2017 Protokoll, ein internationales kollaboratives Behandlungsprotokoll für Kinder und Jugendliche mit akuter lymphatischer Leukämie, durchgeführt durch die AIEOP-BFM Studiengruppe als randomisierte Phase III-Studie mit Blinatumomab als neuer Wirksubstanz, wurde im November 2017 vom Forschungsrat als SPOG Studie angenommen. Prof. Dr. med. Felix Niggli wurde als National Study Chair und Prof. Dr. med. Jean-Pierre Bourquin als National Vice Chair eingesetzt. «AIEOP-BFM ALL 2017» ist eine Studie für Kinder und Jugendliche mit Akuter Lymphoblastischer Leukämie. Das Protokoll erhielt auf der Prioritätenliste den 5. Platz.

- Das Pediatric Targeted Therapy 2.0 - PTT2.0 Protokoll, welches die Identifikation molekularer Zielstrukturen für die Behandlung zum Ziel hat, wurde im November 2017 als SPOG Studie akzeptiert mit Dr. med. Nicolas Gerber als National Study Chair und Dr. med. Manuel Diezi als National Vice Chair. Die Studie erhielt 6. Priorität zur Eröffnung.

Im Hinblick auf seine für Dezember 2017 geplante Pensionierung trat Prof. Dr. med. Kurt Leibundgut anlässlich der Sitzung im Juni von seiner Position als Leiter der PWG zurück und Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic wurde zur neuen Leiterin gewählt. Die SPOG bedankt sich bei Prof. Dr. med. Kurt Leibundgut für seine konstruktive Arbeit während der Jahre als Leiter der PWG und wünscht ihm weitere interessante Aktivitäten im neuen Lebensabschnitt.

Im November Meeting des SPOG Forschungsrates wurde der Antrag gestellt, die Anzahl der Mitglieder der PWG von vier auf sechs zu erhöhen. Dr. med. Katrin Scheinemann, Prof. Dr. med. Jochen Rössler und Dr. med. Christian Reimann haben sich um diese Position beworben. Der Entscheid des Vorstands zu deren Aufnahme wird im Januar 2018 erwartet.



Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic
Leiterin der PWG

Arbeitsgruppe für Stammzelltransplantation (SCTWG, Stem Cell Therapy Working Group)

Die SCTWG befasst sich mit autologen und allogenen Stammzell- und Zelltherapien im Netzwerk der SPOG.

Die SCTWG wurde 2017 gegründet um die Zusammenarbeit zwischen den drei Zentren für allogene und den zwei Zentren für autologe Transplantation in der Schweiz zu verbessern. Zurzeit besteht diese Arbeitsgruppe aus drei Mitgliedern: Prof. Dr. med. Marc Ansari aus Genf, Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid aus Basel und Prof. Dr. med. Tayfun Güngör aus Zürich. Prof. Dr. med. Güngör leitet die Gruppe. Im Moment fehlt ein Mitglied aus dem Zentrum in Bern, da Prof. Dr. med. Kurt Leibundgut pensioniert wurde.

Die gemeinsame Hauptaktivität im Jahr 2017 war die Teilnahme an der ALL SCT Forum-Studie (Haupt-Prüfarzt in der Schweiz ist Prof. Dr. med. Tayfun Güngör). In diese Studie konnten im Berichtsjahr sieben PatientInnen aufgenommen werden (fünf in Zürich, eine in Basel und eine in Genf). Zwei weitere wichtige Aktivitäten waren der Aufbau von Biobanken in Basel, Genf und Zürich, um DNA-Proben von PatientInnen nach allogener oder autologer Stammzelltransplantation zu analysieren (zum Beispiel von Glutathione-S-Transferase Genotypen durch Prof. Dr. med. Marc Ansari) sowie die Untersuchung der Ergebnisse allogener Stammzelltransplantationen bei PatientInnen unter 18 Jahren in der Schweiz (F. Bernard, M. Ansari, U. Zeilhofer, T. Diesch, N. von der Weid, T. Güngör).

Zukünftige Projekte der SCTWG schliessen die strategische Positionierung der Schweiz und deren Transplantationszentren innerhalb der EBMT (European Group for Blood and Marrow Transplantation; Europäische Gruppe für Blut- und Knochenmarktransplantation) und deren Arbeitsgruppe für angeborene Stoffwechselerkrankungen sowie der Arbeitsgruppe für pädiatrische Erkrankungen ein. Nationale Aktivitäten werden die Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Ausbildung und Forschung beinhalten, hauptsächlich aus der Perspektive zukünftiger Zelltherapien in der Schweiz, z.B. mit autologen oder allogenen CAR-T-Zellen für Leukämien und andere Krankheiten, autologe Gen-Therapien für monogenetische Erkrankungen (z.B. bei pädiatrischen immunologischen, hämatologischen und metabolischen Erkrankungen) und andere Zelltherapien mit allogenen Blut- und Immunzellen (z.B. mesenchymale Stammzellen, virus-spezifische T-Zell- und regulatorische T-Zell-Therapien).



Prof. Dr. med. Tayfun Güngör
Leiter der SCTW

Arbeitsgruppe für Keimbahn-DNA (GDWG, Germline DNA Working Group)

Die GDWG wurde im Juli 2015 gegründet mit der Idee, das Sammeln von Keimbahn-DNA von Kindern mit Krebs schweizweit zu etablieren. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern der SPOG Zentren Basel, Zürich (wo auch das Swiss Paediatric Haematology / Oncology Biobank (SPHO) Netzwerk ihren Sitz hat) Lausanne und Genf (wo die Germline DNA Biobank BaHOP domiziliert ist), sowie Vertreterinnen des Schweizer Kinderkrebsregisters. Sitzungen wurden alle 3 Monate an unterschiedlichen Orten durchgeführt.

Die folgenden Ziele wurden im letzten Jahr erreicht:

- Die Arbeitsgruppe hat Prof. Dr. med. Marc Ansari (Leiter der SPOG Mitgliedsinstitution Genf) und der lokalen Biobank (BaHOP) das Mandat übergeben, eine neue Keimbahn DNA Biobank für Kinder mit Krebs und Blutkrankheiten in Genf zu etablieren. Der Name dieses Projektes ist BISKIDS.
- Basierend darauf haben Prof. Dr. med. Marc Ansari und Prof. Dr. med. Claudia Kühni (Leiterin Schweizer Kinderkrebsregister) ein spezifisches Forschungsprojekt zu Lungenkomplikationen entworfen und bei verschiedenen Förderorganisationen eingereicht. Das Projekt trägt den Titel GECCOS (Genetic risks for complications in children after oncological treatment in Switzerland / Genetische Risiken für Komplikationen bei Kindern nach einer onkologischen Behandlung in der Schweiz). Diese Genotyp-Phenotyp-Assoziations-Studie wird ca. 900 Kinderkrebs-Überlebende einschliessen, durch Speichelproben Keimbahn DNA sammeln und standardisierte Lungentests durchführen. Dieses Projekt ist das erste der neuen Biobank und kann dank der CANSEARCH Foundation durchgeführt werden.
- Alle SPOG Mitgliedszentren unterstützen BISKIDS sowie GECCOS und haben einer Zusammenarbeit zugestimmt. Sichergestellt wurde auch der Support durch die Swiss Biobanking Plattform, das neugegründete Genom-Zentrum auf dem Biotech Campus und das Schweizerische Institut für Bioinformatik.
- Einer Zusammenarbeit zwischen der neuen Germline DNA Biobank (BaHOP), dem Schweizerischen Kinderkrebsregister und der SPHO Biobank in Zürich wurde zugestimmt. Es ist geplant, die beiden Biobanken im Mai 2018 in einen neuen, gemeinsamen Consent des Schweizerischen Kinderkrebsregisters zu integrieren.

- Einer gemeinsamen Struktur zur Vereinfachung des Zugangs und zur Koordination der Weitergabe von Daten sowie Proben wurde zugestimmt und ein Entwurf wird ausgearbeitet.



Prof. Dr. med. Marc Ansari
Leiter der GDWG

Arbeitsgruppe für pädiatrische Hämatologie (PHWG, Paediatric Haematology Working Group)

Es ist eine grosse Freude, hier den ersten Zwischenbericht der neu etablierten Arbeitsgruppe für pädiatrische Hämatologie vorzulegen. Die PHWG ist im Moment in der Phase der Mitgliederaufnahme und deren Bestätigung. Im Jahr 2018 wird die Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit aufnehmen.

Um den chronologischen Kontext herzustellen, wurde dem SPOG Vorstand im Mai 2017 durch PD Dr. med. Raffaele Renella (Lausanne), Prof. Dr. med. Markus Schmutz (Zürich) und Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid (Basel) eine offizielle Vision der Arbeitsgruppe vorgelegt. Dies entsprach einer Forderung des Vorstands der SPOG, nachdem der Bereich der Pädiatrischen Hämatologie in der strategischen Planung der SPOG für die Jahre 2017 bis 2021 verankert worden war. Nach einstimmiger Annahme durch den SPOG Vorstand, wurde die PHWG offiziell an der Forschungsratsitzung vom 21. September 2017 in Bern etabliert und die Aufnahme von Mitgliedern lanciert. Die Aufgabe der Leitung der Arbeitsgruppe wurde den Gründern übertragen (Leitung: PD Dr. med. Raffaele Renella, Co-Leitungen: Prof. Dr. med. Markus Schmutz und Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid). Die Aufgaben der PHWG wurden festgelegt und sind in der Auflistung ersichtlich:

- Repräsentation der Pädiatrischen Hämatologie innerhalb der SPOG und extern (FMH, FAMH, SSP etc.)
- Erarbeitung nationaler Konsensus-Richtlinien für die Betreuung in der Pädiatrischen Hämatologie

- Initiierung der Teilnahme von SPOG Kliniken an nationalen und internationalen Studien und Forschungsprojekten aus einem zu erarbeitenden zukünftigen SPOG Portfolio im Bereich Pädiatrische Hämatologie.
- Zur Verfügung stellen von Hilfe bei der professionellen Ausbildung im Bereich der Pädiatrischen Hämatologie für SPOG. SPOG ist die Organisatorin der Schwerpunktfachprüfungen im Bereich der Pädiatrischen Hämatologie-Onkologie.
- Das Engagement der PHWG wird auch die Bereiche der erworbenen und erblich bedingten Erkrankungen der Blutbildung (MDS/SAA, IBMFs, isolated/combined cytopenias), der Hämostase und des Eisenstoffwechsels abdecken.
- Die PHWG wird auch in den Bereichen Pädiatrische Transfusionsmedizin und neonatologische Hämatologie tätig sein.

Verschiedene Anfragen für Mitgliedschaften aus den SPOG Zentren sind eingegangen. Im Januar 2018 wird ein erstes Eröffnungsmeeting der PHWG in Lugano anlässlich des SPOG Jahresmeeting stattfinden. Das Ziel dieses Meetings wird das Identifizieren von Prioritäten sein und das Festlegen der bevorstehenden Projekte der PHWG.



PD Dr. med. Raffaele Renella
Leiter der PHWG

Arbeitsgruppe für Shared Care (SCWG, Shared Care Working Group)

Die Shared Care Working Group wurde im November 2017 durch den SPOG Forschungsrat ins Leben gerufen. Der SPOG Vorstand hat anschliessend an seiner ordentlichen Sitzung vom 11. Januar 2018 einstimmig folgende Mitglieder der neu gegründeten SCWG gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Prof. Dr. med. Roland A. Ammann, Bern
- Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic, Lausanne
- Prof. Dr. med. Jean-Pierre Bourquin, Zürich
- Dr. med. Heinz Hengartner, St. Gallen
- Dr. med. Reta Malär, Chur
- Dr. med. Katrin Scheinemann, Aarau
- Eine Vertreterin / ein Vertreter des SPOG Coordinating Center ist noch zu bestimmen und zu wählen.

Gleichzeitig hat der SPOG Vorstand der SCWG den Auftrag erteilt, Vorschläge zuhanden des Vorstands / des Forschungsrates zu erarbeiten zu folgenden Themen im strategisch wichtigen Dreieck Shared Care / Site Selection für Studien / Netzwerke innerhalb der SPOG:

- Definition einer generellen Struktur und der entsprechenden Abläufe / Instrumente für Shared Care für die SPOG, primär für Studienaspekte, sekundär für weitere Aspekte.
- Daran angepasste Modifikation der Artikel 4 a und b sowie evtl. weiterer Artikel der SPOG-Statuten.
- Abstimmung der Abläufe mit dem neuen, separat einzuführenden Site Selection Prozess / Definition der eigenen versus extern organisierten klinischen Kompetenzen der einzelnen Stationen.
- Einbindung von Chur innerhalb der Shared Care Strukturen der SPOG.
- Weitere Themen nach Wahl der Working Group.

Die SCWG wird sich an einer ersten Sitzung im ersten Quartal 2018 konstituieren und die Erarbeitung dieser Vorschläge zügig in Angriff nehmen.

Berichte aus dem SPOG Coordinating Center

Regulatory Affairs

Der SPOG Forschungsrat hat im Jahr 2017 alle eingegangenen Studienanträge positiv bewertet. Es wurden zwei Forschungsprojekte («Umbrella protocol SIOP-RTSG 2016» und «PTT2.0») sowie zwei klinische Studien («PHITT» und «AIEOP-BFM ALL 2017») angenommen und vom SPOG Forschungsrat priorisiert.

An verschiedenen Mitgliedskliniken der SPOG waren im Jahr 2017 Wechsel in der Position des Hauptprüfarztes zu verzeichnen. Die damit verbundenen, gesetzlich vorgeschriebenen Anpassungen an Studiendokumentationen haben viele Ressourcen gebunden und führten zu Verzögerungen bei der Neueröffnung von klinischen Studien und Forschungsprojekten.

Der Forschungsrat entschied per Ende Jahr, die meisten Studien und Forschungsprojekte von COG (Childrens Oncology Group = Amerikanische Forschergruppe) zu terminieren. Hauptgrund dafür sind die unterschiedlichen regulatorischen Anforderungen in der Schweiz und den USA.

Eröffnung neuer Studien

Im Jahr 2017 wurde «VINILO II» eröffnet. Dies ist eine klinische Studie, welche aus Phase I in Phase II überging.

Das Forschungsprojekt «INFORM» wurde an allen und «I-HIT MED» an allen deutschsprachigen SPOG Mitgliedskliniken eröffnet.

Eine Zentrumseröffnung gab es für die Studie «LCH-IV» in Lausanne.

Klinische Studie

- **VINILO II (Studie zur Behandlung rezidivierender oder therapieresistenter niedriggradiger Gliome bei Kindern und jungen Erwachsenen zwischen 6 Monaten und 21 Jahren)** Die zweite Phase der Studie wurde im Jahr 2017 in den SPOG Mitgliedsinstitutionen Zürich und Lausanne eröffnet. Die Eröffnung in Bern soll Anfang 2018 erfolgen.

Forschungsprojekte

- **INFORM (Individuelle Therapien für rezidivierende Tumore im Kindesalter)** Das Forschungsprojekt wurde im Jahr 2017 in allen SPOG Mitgliedskliniken eröffnet.
- **I-HIT MED (Internationales Register für Patienten mit Medulloblastom, Ependyom, Pineoblastom oder ZNS-PNET)** Das Forschungsprojekt wurde im Jahr 2017 in den SPOG Mitgliedskliniken Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Luzern und Aarau eröffnet.

Ausblick auf neue Studien

Im Jahr 2018 werden weitere klinische Studien für Hirntumore («SIOP Ependymoma II» und «HIT-HGG-2013»), für Ewing Sarkome («rEECur»), für Lebertumore («PHITT»), für Non-Hodgkin Lymphome («B-NHL-BFM 2013») und Leukämien («AIEOP-BFM ALL 2017», «Relapsed AML 2010/01», «AML-BFM 2012» und «IntReALL 2010 HR») für die Eröffnung in den SPOG Mitgliedsinstitutionen vorbereitet.

Die Forschungsprojekte «HLH Register», «MNP2.0» und «PTT2.0» sind ebenfalls in Vorbereitung zur Einreichung bei den Behörden.

Über die Eröffnung weiterer Studien wird im SPOG Forschungsrat laufend aufgrund von eingehenden Studienanträgen nach Evaluation durch die Arbeitsgruppe Protokolle entschieden.

Übersicht der Einreichungen bei den Behörden

Die folgende Tabelle zeigt alle relevanten Einreichungen bei den Behörden im Jahr 2017.

	Ethik- kommissionen	Swissmedic	Bundesamt für Gesundheit	Total
Zentrumseröffnungen	1	0	0	1
Nicht substanziale Amendments	6	6	2	14
Substanziale Amendments	104	6	0	110
Jährliche Sicherheitsberichte (ASR und DSUR)	46	17	0	63
Ersteinreichungen	4	1	0	5
Andere Einreichungen	143	34	0	177
Total Einreichungen	304	64	2	370

ASR = Annual Safety Report = Jährlicher Sicherheitsbericht

DSUR = Drug Safety Update Report = Medikamenten-Sicherheitsbericht

Ein Amendment = Einreichung für ein Amendment für alle teilnehmenden Zentren (maximal neun)

Qualitätsmanagement

Mitte November 2017 fand das zweite SPOG Treffen der StudienkoordinatorInnen in Bern statt. Acht SPOG Zentren waren am Meeting vertreten, welches sich hauptsächlich dem Thema «Document management» in klinischen Studien widmete. Das Thema wurde von verschiedenen Referentinnen sehr praxisnah und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Die SPOG interne Datenbank für das Studienmanagement wurde ausgebaut, damit auch das Monitoring der einzelnen Studien besser verfolgt und überprüft werden kann. Dieser Prozess wurde im Herbst 2017 in Angriff genommen und wird voraussichtlich im Sommer 2018 beendet und implementiert sein.

Eine Swissmedic Inspektion fand am Ostschweizer Kinderspital St. Gallen statt und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Anschluss an die Inspektion wurde im November 2017 am Ostschweizer Kinderspital St. Gallen ein Audit durchgeführt, welches die erfolgreiche Umsetzung der korrektiven und präventiven Massnahmen bestätigte.

Mittelbeschaffung

Finanzierungspartner

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF

Auch im Jahr 2017 war das SBF der wichtigste Finanzierungspartner der SPOG. Die SPOG hat gemeinsam mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für klinische Krebsforschung (SAKK) einen Leistungsauftrag des SBF. Die Vereinbarung wurde für die Periode von 2017 bis 2020 abgeschlossen. Im Berichtsjahr kamen ausserdem Gelder im Zusammenhang mit einer europäischen Forschungszusammenarbeit im Rahmen des Horizon2020-Forschungsförderungsprogramms zur Auszahlung.

Krebsforschung Schweiz (KFS)

Auch die KFS ist ein wichtiger, verlässlicher und langjähriger Finanzierungspartner der SPOG. Die aktuelle Forschungsvereinbarung läuft bis Ende 2018. Die Planung für den Antrag einer erneuten Unterstützung ist im Gange.

Kinderkrebshilfe Schweiz

Die Kinderkrebshilfe Schweiz ist eine langjährig etablierte, in grossen Teilen der Deutschschweiz vor allem in verschiedenen Themen der Selbsthilfe sehr aktive Organisation, welche auch die Forschungsarbeit der SPOG seit einigen Jahren mit relevanten Beiträgen unterstützt. Die gute Zusammenarbeit mit der Kinderkrebshilfe Schweiz ist ein wichtiges Standbein der Finanzierung der SPOG.

Zoé4life

Zoé4life ist eine junge, äusserst aktive Vereinigung, welche sich für Kinder und Jugendliche mit Krebs und deren Familien einsetzt. Eines der Ziele des Vereines ist die Förderung der klinischen Forschung im Bereich der Rückfälle. Seit einigen Jahren darf die SPOG auf Zoé4life als wichtigen Finanzierungspartner in diesem Forschungsbereich zählen.

Förderstiftungen

2017 wurde die SPOG von insgesamt zehn Stiftungen grosszügig unterstützt. Dabei gibt es sowohl einmalige Beiträge wie auch mehrjährige Partnerschaften. Ein mehrjähriger Vertrag liegt derzeit mit zwei Stiftungen vor. Eine davon ist die Gebauer Stiftung, welche die SPOG mit einem hohen Engagement unterstützt.

Schweizerische Stiftung für klinische Krebsforschung (SSKK)

Von der SSKK werden jährlich ausgewählte Projekte der SPOG unterstützt. Auch diese Partnerschaft besteht seit einigen Jahren und ist für die SPOG äusserst wertvoll.

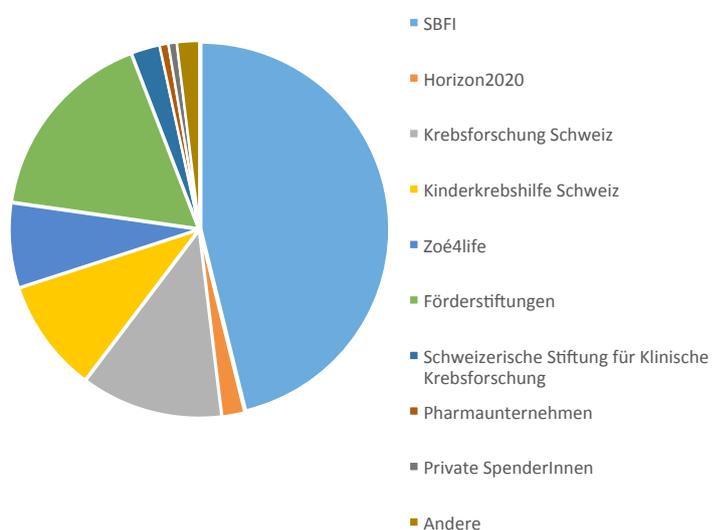
Pharmaunternehmen

Das Scientific Meeting in Lugano wurde im Jahre 2017 von den folgenden Pharmafirmen unterstützt: Baxalta, CSL-Behring, Gilead, Lipomed, Novartis, Pfizer und Takeda.

Private Spenden

Wie jedes Jahr durfte die SPOG auf einige sehr treuen, privaten Spender und Spenderinnen zählen. Unter anderem gehört dazu das fantastische Engagement der StudentInnen und DozentInnen der International School Basel.

Mittelherkunft 2017



Dank

Die SPOG bedankt sich bei allen unterstützenden Institutionen und Personen für das grosse finanzielle Engagement. Nur dank dieser grossartigen Hilfe ist es für die SPOG möglich, dafür zu arbeiten, dass auch Kinder und Jugendliche mit Krebs eine Zukunft haben.

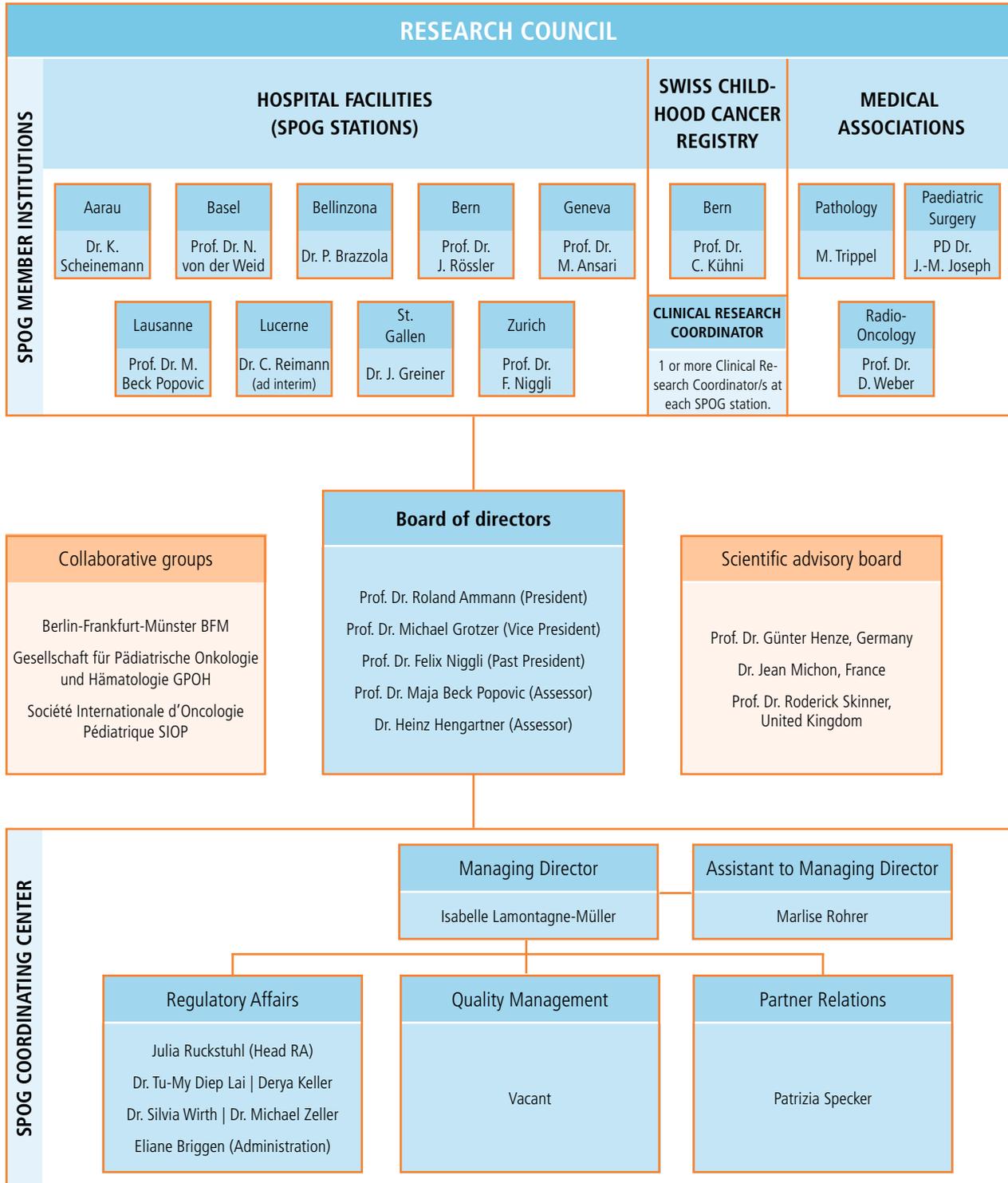
Jahresrechnung

Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG – Bern

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember	2017		2016	
	CHF		CHF	
Betriebsertrag				
Forschungsbeiträge Bund	988'741.00		914'600.00	
Forschungsbeiträge Dritte	748'000.00		720'000.00	
Forschungsbeiträge KFS	250'000.00		217'664.00	
Diverse Erträge	69'447.70		116'861.47	
Total Betriebsertrag	2'056'188.70	100.0 %	1'969'125.47	100.0 %
Betriebsaufwand				
Diverser Studienbezogener Aufwand	-66'090.00		-55'477.00	
Forschungsbeiträge Zentren	-749'592.85		-637'509.85	
Sonstiger Betriebsaufwand	-64'844.00		-52'192.65	
Total Betriebsaufwand	-880'526.85	-42.8 %	-745'179.50	-37.8 %
Zwischenergebnis 1	1'175'661.85	57.2 %	1'223'945.97	62.2 %
Koordinativer Aufwand				
Personalaufwand	-962'016.90		-812'165.30	
Sonstiger Koordinationsaufwand	-233'903.95		-229'934.52	
Total Koordinativer Aufwand	-1'195'920.85	-58.2 %	-1'042'099.82	-52.9 %
Zwischenergebnis 2	-20'259.00	-1.0 %	181'846.15	9.2 %
Finanzergebnis				
Finanzaufwand	-4'071.90		-145.50	
Total Finanzergebnis	-4'071.90	-0.2 %	-145.50	0.0 %
Jahresergebnis	-24'330.90	-1.2 %	181'700.65	9.2 %

Struktur der SPOG

(Stand per 31.12.2017)



Personen

Präsident

Prof. Dr. med. Roland A. Ammann

Vizepräsident

Prof. Dr. med. Michael Grotzer

Pastpräsident

Prof. Dr. med. Felix Niggli

Beisitzerin

Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic

Beisitzer

Dr. med. Heinz Hengartner

Stationsleiter/innen

Aarau: Dr. med. Katrin Scheinemann

Basel: Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid

Bellinzona: Dr. med. Pierluigi Brazzola

Bern: Prof. Dr. med. Jochen Rössler

Genf: Prof. Dr. med. Marc Ansari

Lausanne: Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic

Luzern: Dr. med. Christian Reimann (ad interim)

St. Gallen: Dr. med. Jeanette Greiner

Zürich: Prof. Dr. med. Felix Niggli

Vertreter der Kinderchirurgie

Lausanne: PD Dr. med. Jean-Marc Joseph

Vertreterin der Kinderpathologie

Bern: Mafalda Trippel

Vertreter der Radiologie

Lausanne: Prof. Dr. med. Damian Weber (PSI)

SPOG Coordinating Center

Isabelle Lamontagne-Müller, Geschäftsführerin

Marlise Rohrer, Assistentin der Geschäftsleitung

Patrizia Specker, Partner Relations

Julia Ruckstuhl, Leitung Regulatory Affairs, Stv. Geschäftsleitung

Dr. Tu-My Diep Lai, Regulatory Affairs

Dr. Silvia Wirth, Regulatory Affairs

Derya Keller, Regulatory Affairs

Dr. Michael Zeller, Regulatory Affairs

Eliane Briggen, Regulatory Affairs Administration

Studienkoordination

Aarau: Susann Drerup und Rachel Kusche

Basel: Monika Imbach und Verena Stahel

Bellinzona: Pamela Balestra und Dr. med. Pierluigi Brazzola

Bern: Nadine Amport, Nadine Beusch und Friedgard Julmy

Genf: Dr. med. Veneranda Mattiello und Rodolfo Lo Piccolo

Lausanne: Sarah Blanc, Marjorie Flahaut und Elena Lemmel

Luzern: Janine Garibay

St. Gallen: Franziska Hochreutener und Astrid Schiltknecht

Zürich: Dr. sc. nat. Claudia Althaus, Heike Markiewicz, Annette Reinberg und

Renate Siegenthaler

Schweizer Kinderkrebsregister

SKKR, Bern

Prof. Dr. med. Claudia Kühni, 1. Co-Leitung Schweizer Kinderkrebsregister

Dr. rer. nat. Verena Pfeiffer, 2. Co-Leitung Schweizer Kinderkrebsregister

Stand: 31. Dezember 2017



Schweizerische **P**ädiatrische **O**nkologie **G**ruppe
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera
Swiss Paediatric Oncology Group

Effingerstrasse 33
CH-3008 Bern

Tel. +41 31 389 91 89
Fax +41 31 508 41 42
www.spog.ch